



Jungtierschau

Samstag 13.07.2024 14 - 24 Uhr

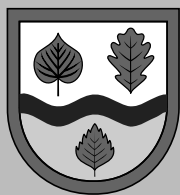


Im Vereinsheim der Rassekaninchenzüchter
Oppach/Beiersdorf e.V. Löbauer Str.15

für das leibliche Wohl ist gesorgt

weitere Höhepunkte:
Tombola , Disko, Feuerwerk





Öffentliche Bekanntmachungen und Informationen für die Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft



Veranstaltungskalender Oppach und Beiersdorf Juli und August 2024

(Änderungen vorbehalten)

Juli

| Datum | Beginn | Veranstaltung | Ausrichter | Ort |
|-------|-------------|---|---|--------------------------------|
| 1. | 13:00-18:00 | Schulfest & Tag der offenen Tür | Grundschule Beiersdorf | Grundschule Beiersdorf |
| 10. | 14:30 | Seniorencafé "Betreuungsvereinbarung & Vorsorgevollmacht" | Landesverband Sachsen Deutscher Frauenring | Rathaus Oppach |
| 13. | 14:00 | Jungtierschau | Rassekaninchenzüchter Oppach-Beiersdorf e.V. | Vereinsgelände |
| 17. | 14:30 | Senioren Spielenachmittag | Landesverband Sachsen Deutscher Frauenring | Rathaus Oppach |
| 20. | 14:00-22:00 | 30 Jahre DFR | DFR | Fichtestraße 2, Oppach |
| 24. | 15:00-18:30 | DRK Blutspende | DRK-Blutspendendienst | Haus des Gastes "Schützenhaus" |
| 25. | 09:00-12:00 | Beratung | Verbraucherzentrale Sachsen | Rathaus Oppach |
| 27. | 21:30 | Sommerkino Taubenheim - Film "Back to Black" | Taubenheimer Dorfclub | Freizeitanlage Taubenheim |

Wichtige Telefonnummern

| | |
|------------------------------------|--|
| Bürgerpolizist Herr Barth | 03 58 72/69 99 91 und 01 73/96 186 79 |
| Polizeidienststelle Löbau | 03 58 5/8 65-0 |
| Polizei | 110 |
| Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt | 112 |
| Ärztlicher Bereitschaftsdienst | 116117 |

Impressum

Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Oppach-Beiersdorf

Herausgeber:

Gemeinde Oppach als erfüllende Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft vertreten durch die Bürgermeisterin und Gemeinschaftsvorsitzende Frau Sylvia Hölzel,
August-Bebel-Straße 32, 02736 Oppach
Internet: www.oppach.de · E-Mail: rathaus@oppach.de
Telefon (03 58 72) 3 83-0 · Fax (03 58 72) 3 83 80

Öffnungszeiten in der Regel:

Dienstag 09:00–12:00 und 13:30–18:00 Uhr
Donnerstag 09:00–12:00 und 13:30–18:00 Uhr

Bitte beachten Sie dazu die Aushänge bzw. die Informationen auf unserer Homepage www.oppach.de.

Verantwortlich für den

- amtlichen und allgemeinen Teil:
Bürgermeister/in der jeweiligen Gemeinde
- übrigen Teil: jeweiliger Inserent

Verantwortlich für den Anzeigenteil, Satz und Druck:

STEPHAN PRINT + MEDIEN
Löbauer Druckhaus GmbH
Brücknerring 2 · 02708 Löbau
Telefon (0 35 85) 40 42 57 · Fax (0 35 85) 40 42 58
Internet: www.loebauerdruckhaus.de
E-Mail: info@loebauerdruckhaus.de

Redaktionsschluss

Redaktionsschluss für das Amtsblatt August 2024: 18.07.2024 · Voraussichtlicher Erscheinungstag: 01.08.2024

| August | | | | |
|--------|-------------|---|---|----------------------------------|
| Datum | Beginn | Veranstaltung | Ausrichter | Ort |
| 5. | 14:00-16:00 | Altpapiersammlung | Kita Pfiffikus | Kita Pfiffikus Parkplatz |
| 12. | 14:00 | Sommerfest | DFR | Fichtestraße 2, Oppach |
| 14. | 14:30 | Seniorencafé „Vorstellung Projekt Schulteich“ | DFR | Rathaus Oppach |
| 15. | 19:00 | konstituierende Sitzung neuer Gemeinderat | Gemeinde Oppach | Rathaus Oppach |
| 17. | 14:00-22:00 | Sommernachtsparty | DFR | Fichtestraße 2, Oppach |
| 17. | 15:00 | Jahresfest | Lindenhof Oppach | Lindenhof Oppach |
| 21. | 14:30 | Senioren Spielenachmittag | Landesverband Sachsen Deutscher Frauenring | Rathaus Oppach |
| 22. | 09:00-12:00 | Beratung | Verbraucherzentrale Sachsen | Rathaus Oppach |
| 24. | ab 12:00 | „Bunte Badsause“ mit Sommerkino | Oppacher Vereine und Gemeinde Oppach | Freibad Oppach |
| 25. | 10:00 | 43. Bielebohlauf | Gemeinde Oppach / Tennisclub | Sportstadion Lindenberger Straße |
| 27. | 19:00 | konstituierende Sitzung des neuen Gemeinderates | Gemeinde Beiersdorf | Rathaus Beiersdorf |

Aktion Sonnenblume 2024



Liebe Beiersdorfer und Oppacher,

in den vergangenen Jahren fand die Aktion Sonnenblume großen Zuspruch. Vielfach wurde danach gefragt ob es auch in diesem Jahr Sonnenblumen gibt und wo diese wachsen werden.

Die Sonnenblumen stehen in diesem Jahr in Beiersdorf an der Gebirgsstraße, in Oppach an der Erntekranzbaude sowie an der Waldstraße.

Jeder darf und soll sich für **seine** Blumenvase Sonnenblumen abschneiden.

Dafür bitten wir um eine Spende für die Kinder der KITA „Bielebohknirpse“ in Beiersdorf und der KITA „Pfiffikus“ in Oppach.

In Beiersdorf und Oppach sowie in den Kindergärten werden zu dem Zweck Spendenbüchsen aufgestellt.

Bitte betreten sie den Acker vorsichtig damit nicht unnötig viel zertrampelt wird.



Matthias Ludwig und das Team des Agrarbetriebs „Am Bieleboh“ in Beiersdorf

Umstrukturierung am Klinikum Oberlausitzer Bergland

Im März dieses Jahres wurden die ersten Schritte der Umstrukturierung wirksam – am Standort Ebersbach gibt es seitdem keine chirurgische bettenführende Station mehr. Aber was heißt das konkret?

Benötigt ein Patient eine Operation aus chirurgischen, unfallchirurgischen oder orthopädischen Gründen und es bedarf einer anschließenden stationären Pflege, dann wird dies in Zittau durchgeführt. Kann die OP jedoch ambulant durchgeführt werden, so kann diese OP in Ebersbach erfolgen.

Im Zuge der Umstrukturierung ergaben sich auch Veränderungen für die Notfallaufnahme in Ebersbach. Die Notfallaufnahme ist prinzipiell wie gewohnt verfügbar. Die einzige Einschränkung ist die fehlende Präsenzbesetzung eines Chirurgen in der Nacht zwischen 20 und 8 Uhr. In der Zeit 8 bis 20 Uhr ist auch ein Chirurg in der Notfallaufnahme anwesend.

Das Medizinische Versorgungszentrum mit der Praxis für Chirurgie und Orthopädie am Standort Ebersbach ist Anlaufstelle für unterschiedlichste Indikationen. Dazu gehören beispielsweise die Behandlung von Erkrankungen in den Gelenken, wie Knie, Hüfte oder Schulter, Wirbelsäule oder komplexer Fußdeformationen. Weiterhin werden Frakturen aller Art konservativ oder operativ behandelt, Verletzungen von Meniskus, Knorpel oder Kreuzband arthroskopisch therapiert oder handchirurgische Eingriffe vorgenommen. Auch proktologische Erkrankungen, Hernien oder Haut- und Weichgewebstumore können behandelt werden. Das Team aus vier Chirurgen und Orthopäden steht wie folgt in den Sprechzeiten zur Verfügung:

Mo 7.30–15 Uhr (Schwerpunkt Orthopädie)
Di 7.30–14 Uhr (Visceralchirurgie/Proktologie)
Mi + Do jeweils 7.30–14 Uhr (Chirurgie)

Ein Termin im MVZ kann immer freitags 8 bis 11 Uhr unter 03583 762 3830 vereinbart werden.

Das Krankenhaus inklusive der Notfallaufnahme in Ebersbach sind darüber hinaus auch für alle Fragestellungen der Inneren Medizin und Frauenheilkunde wie gewohnt verfügbar. Hier gibt es weder fachliche noch zeitliche Veränderungen.

Auch das Brustzentrum Ostsachsen hat gerade das Überwachungsaudit wieder positiv abgeschlossen. Das bereits seit 2003 existierende Brustzentrum wurde zum 19. Mal durchaus positiv bewertet. Besonders hervorgehoben wurde von OnkoZert, der Prüforgansation der Deutschen Krebsgesellschaft und der deutschen Gesellschaft für Senologie, die interdisziplinäre Zusammenarbeit im Netzwerk mit den Kooperationspartnern. Es ist ein Signal für die qualitativ hochwertige medizinische Versorgung der Brustkrebspatienten in der Region, welche auch zukünftig am Klinikum Oberlausitzer Bergland erhalten bleiben wird. Des Weiteren bietet die Physiotherapie auch ambulante Termine an. Hierzu ist es nicht notwendig, dass die Patienten zunächst im Krankenhaus bereits behandelt wurden.

Termine können unter 03583 762 3461 in den Zeiten 7.30–9 Uhr, 12–13 Uhr oder 14–15 Uhr vereinbart werden.

Die Physiotherapie ist auch per physiotherapie.eb@k-ob.de erreichbar.

Über die weiteren Schritte der Umstrukturierung wird informiert.

*Managementgesellschaft Gesundheitszentrum
des Landkreises Görlitz mbH*



Verbraucherzentrale vor Ort

Die Verbraucherzentrale für Sie vor Ort:

am **25. Juli 2024**

im Rathaus, August-Bebel-Straße 32 in 02736 Oppach
von **09:00 Uhr – 12:00 Uhr**.

Frau Helen Mersiowsky berät Sie im Auftrag der Verbraucherzentrale Sachsen u. a. zu

- **Rechnungen, Verträge, Reklamationen & Co.**
- **Finanzen & Sparen, Versicherungen**
- **Internet, Telefon, Fernsehen, digitale Welt**
- **Energieverträge, Energieabrechnungen und Energiesparen**
- **Reise und Mobilität**
- **Pflege und Vorsorge**

Bringen Sie Ihren Personalausweis und wenn vorliegend Ihre zu prüfenden Unterlagen mit. Nutzen Sie für Ihre Anliegen dieses Angebot vor Ort, jeden **vierten Donnerstag** im Monat im Rathaus Oppach.

Vereinbaren Sie einen Termin.

Sachsenweites Termintelefon: 0341 – 696 29 29

verbraucherzentrale

Sachsen



Programm Juli 2024

OPEN AIR KINO Eiskellerberg Neugersdorf

Einlass: 20:00 Uhr · Eintritt: 6 €:

FR 19.07. ca. 21:00 Uhr

Film: Bob Marley: One Love

Biopic USA 2024 104 Min. FSK: ab 12 Jahren

SA 20.07. ca. 21:00 Uhr

Film: Oh la la – Wer ahnt denn sowas?

Komödie FR 2024 92 Min. FSK: ab 12 Jahren

Änderungen vorbehalten

www.kino-egersbach.de

DRK-Blutspendedienst Nord-Ost gemeinnützige GmbH
Berlin | Brandenburg | Hamburg
Sachsen | Schleswig-Holstein

Deutsches Rotes Kreuz

Blutgruppe bestimmen: Am einfachsten geht es mit einer Blutspende!

Auch während der Sommer- und Ferienzeit können nur kontinuierliche Blutspenden die Patientenversorgung absichern



Foto: Junge Erstspenderin, die nach ihrer Blutspende die Information über ihre Blutgruppe erhält;
© DRK-Blutspendedienst Nord-Ost

Das Wissen um die eigene Blutgruppe spielt vor allem bei Bluttransfusionen eine Rolle. Die Blutgruppen von Spender und Empfänger müssen zueinander passen, ansonsten kann es zu einer Verklumpung des Blutes kommen, die für den Empfänger Lebensgefahr bedeutet. Auch bei einer Schwangerschaft ist es wichtig, die Blutgruppe der Mutter und des Kindes zu kennen. Denn je nach Konstellation kann es zu Unverträglichkeiten zwischen mütterlichem und kindlichem Blut kommen.

Vor einer Operation bestimmen medizinische Fachkräfte immer die Blutgruppe des Patienten, wenn eine Bluttransfusion erforderlich sein könnte.

Sollte es medizinisch notwendig sein, veranlasst der Hausarzt eine Blutgruppenbestimmung. Liegen keine medizinischen Gründe für die Blutgruppenbestimmung beim Hausarzt vor, muss die entsprechende Testung selbst bezahlt werden.

Es sind auch Selbsttests erhältlich, mit denen die Blutgruppe zuhause bestimmt werden kann. Diese ersetzen jedoch niemals eine professionelle Blutgruppenbestimmung.

Bei einer DRK-Blutspende wird dem Spender oder der Spenderin die Blutgruppe automatisch einige Wochen nach der ersten Spende mit dem Blutspendeausweis, auf dem die Blutgruppe vermerkt ist, mitgeteilt. Selbstverständlich ist diese Bestimmung kostenlos.

Da die Präparate, die aus dem Spenderblut hergestellt werden, nur eine kurze Haltbarkeit von teilweise wenigen Tagen haben, sind Patienten gerade auch in der Sommer- und Ferienzeit auf das Engagement zahlreicher Spenderinnen und Spender angewiesen.

Für alle DRK-Blutspendetermine ist eine Terminreservierung erforderlich, die online <https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine> oder telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 oder über den Digitalen Spenderservice www.spenderservice.net erfolgen kann.

Wissenswertes rund um das Thema Blutspende ist im digitalen Blutspende-Magazin zu finden: www.blutspende.de/magazin

**Die nächste Blutspendeaktion
in Oppach findet
am 24. Juli 2024
im Haus des Gastes „Schützenhaus“,
August-Bebel-Straße 53
von 15:00 Uhr bis 18:30 Uhr statt.**

Wandern mit dem „Äberlausitzer Kleeblatt“

Für alle Wanderfreunde finden
**am Donnerstag, 4. Juli und
 am Samstag, 20. Juli 2024
 um 9:00 Uhr**
 die geführten Wanderungen
**„Das Äberlausitzer Kleeblatt
 wandert zum Schwedenstein“** statt.

Treffpunkt:

01896 Ohorn am Forsthaus Luchsenburg
 an der Luchsenburg 1.

Die Wanderstrecken betragen ca. 15 km.

Die geführte **Schnupperwanderung
 „Das Äberlausitzer Kleeblatt
 wandert zum Galgenberg“**

mit einer kurzen Strecke von ca. 8,5 km
 wird durchgeführt

am **Donnerstag, 25. Juli 2024
 um 9:00 Uhr.**

Treffpunkt:

02906 Hohendubrau im Ortsteil Gebelzig
 am Schloss Gebelzig
 (Nähe Grundschule).

Die Wanderungen
 sind kostenpflichtig
 (2,50 € / Person) –
 Kinder bis 10 Jahre
 wandern kostenfrei.
 Nähere Auskünfte
 dazu und zu wei-
 teren Terminen
 erhalten Sie bei der
 Tourist-Information
 Cunewalde (Tel.
 035877 80888).

Ev.-Luth. Kirchengemeinden Beiersdorf und Oppach



KIRCHE
 OBERES SPREETAL

Gottesdienste

| | Beiersdorf | Oppach | Region |
|--------------------------|----------------------------|--------------------|---|
| 07.07.2024 | 09:00 Gottesdienst | | 09:00 Friedersdorf 10:30 Tbh. |
| 14.07.2024 | | 09:00 Gottesdienst | 10:30 Neusalz |
| 21.07.2024 | 19:00 Gottesdienst | | |
| 28.07.2024 | | | 09.00 Tbh. 13:30 Friedersdorf 13:30 Neusalz |
| Sonnabend, 03.08.2024 | 13:00 Schulanfängerandacht | | |

04.08.2024

10:30 Gottesdienst mit
Abendmahl

09:00 Neusalz

WEITERE INFORMATIONEN finden Sie im **Gemeindebrief**, den **Aushängen** & im **INTERNET** bei
www.kirche-oberes-spreetal.de oder
www.kirchenbezirk-loebau-zittau.de

Monatspruch für Juli

Du sollst dich nicht der Mehrheit anschließen,
 wenn sie im Unrecht ist.

2. Mose 23,2

Gottesdienste und Veranstaltungen der Kath. Pfarrgemeinde Leutersdorf

Gottesdienstordnung Juli

| | | | |
|---------|-----------|------------------|---------------------------------|
| Samstag | 17:30 Uhr | Hl. Messe | Kath. Kirche in Oppach |
| | 17:30 Uhr | Wortgottesdienst | Ev. Gemeinderaum in Großschönau |
| Sonntag | 08:30 Uhr | Hl. Messe | Kath. Kirche in Ebersbach/Sa |
| | 10:00 Uhr | Hl. Messe | Kath. Kirche in Leutersdorf |

Wochentags Gottesdienste

| | | | |
|------------|-----------|---------------------------|--|
| Dienstag | 18:00 Uhr | Hl. Messe | Kath. Kirche Oppach |
| Mittwoch | 09:00 Uhr | Hl. Messe 03.07.24 | Ev. Gemeinderaum Großschönau |
| Donnerstag | 09:00 Uhr | Hl. Messe | Kath. Kirche Ebersbach/Sa |
| Freitag | 18:00 Uhr | Hl. Messe | am 12. u. 26.07.24 Kath. Kirche Leutersdorf am 05. u. 19.07.24 „St. Josef Kapelle“ Oderwitz |

Weitere Informationen

Die **Kapelle Oderwitz**, Oberherwigsdorfer Straße 12 a, 02791 Oderwitz,
 ist für Ihren Besuch täglich von 09:00 – 19:00 Uhr geöffnet.

Pfarrer Dr. W. Styra · Kath. Pfarramt · Aloys-Scholze-Straße 4 · 02794 Leutersdorf

Tel: 03586-386250 · Fax: 03586-408534 · Mobil: 0152 541 507 52 · Mail: Leutersdorf@pfarrei-bddmei.de

Sprechzeiten Pfarrbüro in Leutersdorf: Di und Do 10:00 – 16:00 Uhr und nach Vereinbarung

Informationen aus dem Rathaus

Einverständniserklärung für Jubiläen

Nur mit schriftlicher Einwilligung kann eine Veröffentlichung im Amtsblatt erfolgen

Die Gemeinde darf gemäß § 4a Abs. 1 Bundesdatenschutzgesetz in Verbindung mit § 4 Abs. 2 Sächsisches Datenschutzgesetz nur Jubiläumsdaten im Amtsblatt veröffentlichen, wenn die Jubilare **schriftlich per Einwilligung** erklären, dass sie eine Veröffentlichung ihrer Ehrentage im Amtsblatt wünschen.

Ein entsprechendes Formular erhalten Sie im Rathaus der Gemeinde Oppach. Auf Wunsch senden wir Ihnen dieses auch gern zu. Kontaktieren Sie uns dann bitte unter Telefon 035872/383-0.

Weiterhin können Sie das Einwilligungsformular auf der Internetseite der Gemeinde Oppach unter <http://www.oppach.de> oder der Internetseite der Gemeinde Beiersdorf unter <http://www.beiersdorf-ol.de> herunterladen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern unter Tel. 035872 383-44 zur Verfügung.

Öffentliche Bekanntmachung

Die Meldebehörde weist im Nachfolgenden auf zu beantragende Datenübermittlungssperren hin:

Widerspruch bei Alters- oder Ehejubiläen

Verlangen Mandatsträger, Presse oder Rundfunk Auskunft aus dem Melderegister über Alters- oder Ehejubiläen von Einwohnern, darf die Meldebehörde Auskunft erteilen über

1. Familienname,
2. Vornamen,
3. Doktorgrad,
4. Anschrift sowie
5. Datum und Art des Jubiläums

Altersjubiläen im Sinne des Satzes 1 sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag; Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum.

Hinweis für Ehejubiläen

Wir bitten um Beachtung, dass in der Gemeindeverwaltung Oppach keine Informationen über Ehejubiläen vorliegen oder gesammelt werden. Sollte der Wunsch bestehen, dass bei Ehejubiläen ab der Goldenen Hochzeit eine Gratulation durch die Bürgermeisterin bzw. durch den Bürgermeister oder eine andere Art und Weise (z. B. durch Veröffentlichung im Amtsblatt) erfolgt, melden Sie sich bitte rechtzeitig bei der Gemeindeverwaltung Oppach.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Meldedaten an Adressbuchverlage

Adressbuchverlagen darf zu allen Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, Auskunft erteilt werden über deren

1. Familienname,
2. Vornamen,
3. Doktorgrad und
4. derzeitige Anschriften

Die übermittelten Daten dürfen nur für die Herausgabe von Adressbüchern (Adressenverzeichnisse in Buchform) verwendet werden.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Meldedaten an öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften

Haben Mitglieder einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft Familienangehörige, die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, darf die Meldebehörde von diesen Familienangehörigen (Ehegatten, minderjährige Kinder und die Eltern von minderjährigen Kindern) weitere Daten übermitteln.

Die Familienangehörigen haben gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BMG das Recht, der Übermittlung ihrer Daten zu widersprechen. Der Widerspruch gilt nicht, soweit Daten für Zwecke des Steuererhebungsrechts der jeweiligen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft übermittelt werden.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Meldedaten an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr

Zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr jährlich bis zum 31. März folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden:

1. Familienname,
2. Vornamen,
3. gegenwärtige Anschrift

Die Datenübermittlung unterbleibt, wenn die Betroffenen ihr nach § 36 Abs. 2 des Bundesmeldegesetzes widersprochen haben.

Das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr darf die Daten nur dazu verwenden, Informationsmaterial über Tätigkeiten in den Streitkräften zu versenden.

Das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr hat die Daten zu löschen, wenn die Betroffenen dies verlangen, spätestens jedoch nach Ablauf eines Jahres nach der erstmaligen Speicherung der Daten beim Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr.

Gruppenauskunft vor Wahlen Melderegisterauskünfte in besonderen Fällen

Die Meldebehörde darf gemäß § 50 Absatz 1 Bundesmeldegesetz Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister über die in § 44 Absatz 1 Satz 1 Bundesmeldegesetz bezeichneten Daten von Gruppen von Wahlberechtigten erteilen, soweit für deren Zusammensetzung das Lebensalter bestimmend ist.

Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden.

Die Person oder Stelle, der die Daten übermittelt werden, darf diese nur für die Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwenden und hat sie spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen oder zu vernichten.

Diesen Datenübermittlungen können Sie jederzeit widersprechen.

Der Antrag auf Einrichtung von Datenübermittlungssperren ist auf dem Pass- und Einwohnermeldeamt Oppach möglich.

Die Einrichtung von Datenübermittlungssperren gilt unbefristet bis auf Widerruf und ist gebührenfrei.

Sylvia Hölzel, Bürgermeisterin
Oppach, Juli 2024



Die IB-Jugendberatung informiert:

Liebe Leserinnen und Leser,

kennen Sie noch den wunderbaren Ohrwurm von der Gruppe „Possenspiel“ mit Sommersonne und Sonnenbrand, und der Kleckerburg im Kieselsand?

Wenn ja, ist das richtig fetzig ⇒), wenn nicht ist's auch nicht schlimm. Allemal ist das ein Grund, die digitalen Suchmaschinen zu bemühen, um dann frohgemut zu vor sich hin zu summen. Und recht hatten sie, was wollen wir schon am Meer. Kleckerburgen lassen sich auch am Berzdorfer oder Olbersdorfer See oder auf dem heimischen Spielplatz super bauen und eigentlich noch nicht mal das. Man braucht nur zwei Eimer Sand (wenn grad nicht greifbar, geht auch Erde) und so ungefähr ein dreiviertel voller Eimer Wasser. Am besten man zieht dazu nicht die allerbeste Sonntagskleidung an, da ist weniger mehr. ⇒) Beides mischen bis ne zähflüssig bis klumpige Masse entsteht und die dann gediegen zwischen den Händen zu einem Haufen zerreiben. Fertig ist die waschechte Kleckerburg á la Oberlausitz, wunderbar matsch- und murmelgeeignet. Noch ein paar Stöckchen, Gras und Steine für Brücken, Zaun und Fallgrube und tadaaa.. willkommen im Erholungsurlaub. ⇒)

Apropos Brücken bauen oder Zäune und Fallgruben: vor der Wahl ist nach der Wahl und nur ein paar Wochen liegen jetzt noch vor uns, bevor wieder neue Wahlbenachrichtigungen mit der Post in den Briefkasten geflattert

kommen... dann zur Landtagswahl. Haben Sie schon nen Plan, wen Sie wählen werden? Naja, ein bisschen Zeit ist ja noch.

Für alle die auch noch bissl planlos sind, auch wegen der Zeit in oder nach den Ferien und der Frage: „Was'n nu?“, meldet euch gerne bei uns. Mit einem kurzen, beherzten Ziehen stehen euch unsere Türen am Hofeweg 41 über der Stadtbibliothek offen oder vereinbart mit uns einen individuellen Termin:

telefonisch unter 03586 364958 bzw. 0162 1574483 oder per Mail bei jugendberatung-egersbach@ib.de

Wochentags erreicht ihr uns zwischen 8 und 16 Uhr mindestens telefonisch, meistens auch persönlich und mittwochs sind wir regulär zwischen 14 bis 18 Uhr immer im Büro. ⇒)

An dieser Stelle sei mal der Dalai Lama zitiert: „Deine Zukunft ist, wozu Du sie machen willst. Zukunft heißt wollen.“ Wie schön und sehr passend.

Ach, und übrigens wird es am 22. August bei uns an der Stadtbibliothek ein U18-Wahllokal geben. Schonmal zum Vormerken. ⇒) Ihr seid herzlich eingeladen.

Jetzt wünschen wir Ihnen, Euch und uns aber erstmal einen sonnendurchfluteten Juli mit Hängematte-Feeling und zukunftsweisenden Gedanken oder einfach nur ein paar mehr Gelegenheiten als sonst zum Entspannen.

Eure Jugendberaterinnen



© Freepik



Gemeinde Oppach



Grüßwort der Bürgermeisterin

Liebe Oppacherinnen, liebe Oppacher,

seit dem 23.05.2024 ist unsere Bibliothek im Rathaus jeden Donnerstag für Sie geöffnet. Unsere ehrenamtlich engagierten Bürgerinnen freuen sich auf Ihren Besuch. Überzeugen Sie sich von unserem vielseitigen interessanten Angebot.

Am 02.06.2024 starteten wir mit der Freibaderöffnung in die Freibadsaison 2024. Auf Grund der Wetterwarnungen des Deutschen Wetterdienstes für das Wochenende 31.05. – 02.06.2024 verschob sich diese um einen Tag. Rückblickend können wir feststellen, dass unsere Gemeinde keine Schäden aus dem Starkregenereignis zu verzeichnen hat. Alle Bürgerinnen und Bürger wurden über die Gemeindeverwaltung vorinformiert, waren Feuerwehr und Bauhof sowie das gesamte weitere Mitarbeiterteam in Rufbereitschaft. Dank der sehr guten Gewässerpflege unseres Bauhofes im Bereich „Am Damm“ und dem Eingriff in den Strahteich konnten Überschwemmungen verhindert werden. Zunehmend ereilen uns besondere wettertechnische Ereignisse. Bitte sind auch Sie aufmerksam und treffen Sie vorsorgliche Maßnahmen.

Der 7. Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung am 20.06.2024 abschließend noch einmal wichtige Entscheidungen für unsere Gemeinde vorberaten und beschlossen. Unter anderem gibt es weitere Abstimmungen zur Umsetzung des Glasfaserausbaus im gesamten Gemeindegebiet mit der GlasfaserPlus der Telekom. In verschiedenen Gemeindegebieten wie z.B. im Bereich Ortsteil Picka und Fuchs, konnte der Glasfaserausbau bereits abgeschlossen werden. Im Jahr 2025 erfolgt über die GlasfaserPlus der Telekom der Ausbau in den verbleibenden Gemeindegebieten, so dass wir als Gemeinde folgend über ein ausreichendes Glasfasernetz verfügen und Sie liebe Oppacherinnen und Oppacher, unsere Unternehmen und Institutionen dieses dann auch nutzen können. Außerdem wird in unserer Nachbargemeinde Beiersdorf der geförderte Glasfaserausbau im sogenannten Cluster 10 durch die SachsenEnergie umgesetzt. Um den Ausbau gewährleisten zu können muss die SachsenEnergie über die August-Bebel-Straße, die Zumpestraße, die Jägerhausstraße, die Löbauer Straße, Leitungen nach Beiersdorf legen. Die GlasfaserPlus der Telekom und die SachsenEnergie werden in diesen Straßenbereichen in einer Baumaßnahme die Rohrverlegungen durchführen.

Aktuell stehen in unserer Gemeinde die Grasmahd und die Pflege der örtlichen Wege, Plätze und Einrichtungen im Vordergrund. Das Bauhofteam wird unterstützt von Ferienarbeitern aus unserer Gemeinde.

Am 25.08.2024 findet der traditionelle und nunmehr 43. Bielebohlau, organisiert von der Gemeindeverwaltung und dem Tennisclub Oppach e.V., in gewohnter Weise statt. Wir freuen uns auf viele Laufinteressierte und engagierte Helfer. Für den 24.08.2024 planen Vertreter unserer Vereine gemeinsam mit

dem Freibadteam ein Freibadfest unter dem Namen „Bunte Badsause“. Den Namen haben die Vorschulkinder unserer Kita „Pfiffikus“ ausgewählt. Ein interessantes Programm ist in Erarbeitung und soll der Tag im Freibad am Abend mit einem Sommerkino bei guter Versorgung ausklingen. Ein vielseitiges Wochenende in unseren Sportstätten im Lindenberg. Merken Sie sich den Termin schon einmal vor.

Liebe Oppacherinnen und Oppacher, ich wünsche Ihnen einen sommerlichen Monat Juli. Unseren Oppacher Schülerinnen und Schülern und allen Familien erlebnisreiche Ferien, eine erholsame Urlaubszeit. Besuchen Sie gern unser Freibad. Schwimmmeister Sebastian Pursche freut sich mit seinem Team auf Ihren Besuch.

Herzlichst, Ihre Bürgermeisterin Sylvia Hölzel

Nachruf

Die Gemeinde Oppach trauert um ihren langjährigen Unterstützer im Freibad Oppach,

Herr Johannes Lehmann

Am 13. Juni 2024, zu seinem 77. Geburtstag, wurde Herr Johannes Lehmann auf dem Friedhof in Oppach bestattet.

Johannes Lehmann engagierte sich für den Erhalt unseres Freibades. Er unterstützte als Rettungsschwimmer und Schwimmmeister das Team. Herr Lehmann sicherte damit so manchen Öffnungstag im Freibad ab und gewährleistete geplante Besuche von Schul- und Kindereinrichtungen. In der Freibadsaison 2020 übernahm er letztmalig diese verantwortungsvollen Aufgaben.

Wir werden Herrn Johannes Lehmann stets in dankbarer Erinnerung behalten und seiner Persönlichkeit und seinem Engagement für die Gemeinde Oppach gedenken.

Unser tief empfundenes Mitgefühl gehört vor allem seiner Familie und seinen Angehörigen.

Sylvia Hölzel, Bürgermeisterin

Aus dem Gemeinderat berichtet

GEMEINDERAT
58. SITZUNG
30.05.2024

BV11/2024/GR

Der Gemeinderat bevollmächtigt die Bürgermeisterin, Frau Sylvia Hölzel, die Auftragsvergaben für die Maßnahme 55200124001 nach Auswertung der Angebote und auf der Grundlage des Vergabevermerkes an die wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

(7 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen – zugestimmt)

BV 12/2024/GR

- Der Entwurf der Außenbereichssatzung Ortsteil Eichen sowie die Begründung werden in der vorliegenden Fassung Stand: Mai 2024 gebilligt. Die Anlagen sind Bestandteil des Beschlusses.**
- Die Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB ist im Rahmen einer öffentlichen Auslegung durchzuführen. Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen.**
- Darüber hinaus werden die Unterlagen gemäß § 4 a Absatz 4 BauGB im Internet veröffentlicht und in das zentrale Internetportal des Land Sachsens eingestellt.**

(12 Ja-Stimmen – einstimmig zugestimmt)

BV 13/2024/GR

Die Bürgermeisterin Sylvia Hölzel wird vom Gemeinderat bevollmächtigt, die Zustimmung des Trägers der Wegbaulast nach § 127 Telekommunikationsgesetz (TKG) zu unterzeichnen, wenn eine positive Einigung zwischen beiden Ausbauwilligen erzielt wurde. Zudem wird Sie bevollmächtigt, die Genehmigung für Gewässer im Bereich der gewässerunterhaltungspflichtigen Gemeinde im Zuge der Verlegung einer LWL-Infrastruktur in Oppach zu erteilen.

Die Gemeinde Oppach wird die Mitverlegung der Straßenbeleuchtung und Errichtung der Leuchtpunkte beauftragen, da die SachsenEnergie den Bereich Zumpestraße, Jägerhausstraße und Löbauer Straße am 21.03.2023 kündigte.

Die Trassenführung für das Cluster 10 ist vorgesehen für die August-Bebel-Straße (B 96) -> Kastanienalle (B 98) -> Neue Straße -> August-Bebel-Straße -> Zumpestraße -> Jägerhausstraße -> Löbauer Straße

(12 Ja-Stimmen – einstimmig zugestimmt)

BV 14/2024/GR

Der Gemeinderat beschließt die Annahme von Spenden gemäß Anlage.

- Listenmäßige Erfassung im Einzelwert bis zu 1.000,00 Euro gemäß Anlage.**
- 1.300,00 Euro vom Unternehmerstammtisch Oppach, Frau Brigitte Schmidt für die Instandsetzung des Flügels im Haus des Gastes.**

Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.

(11 Ja-Stimmen, 1 Befangenheit – einstimmig zugestimmt)

GEMEINDERAT
59. SITZUNG
20.06.2024

BV15/2024/GR

Der Gemeinderat beschließt außerplanmäßige Auszahlungen für die Umsetzung des Projektes „Klimabudget“ in Höhe von 38.500,00 €. Es werden Zuweisungen in Höhe von 25.000,00 € geplant. Die Eigenmittel der Gemeinde betragen 13.500,00 €. Die Maßnahme wird unter der Maßnahme Nr. 11120224001 im Haushaltsjahr 2024 geführt.

(5 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen – zugestimmt)

BV 16/2024/GR

Der Gemeinderat bevollmächtigt die Bürgermeisterin, Frau Sylvia Hölzel, nach erfolgter Bewilligung der Zuweisung die Auftragsvergaben für die Umrüstung LED-Beleuchtung im Verwaltungsgebäude – Rathaus zu vergeben.

(5 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen – zugestimmt)

BV 17/2024/GR

Der Gemeinderat beschließt die Annahme von Spenden gemäß Anlage.

Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.

(10 Ja-Stimmen, 1 Befangenheit – einstimmig zugestimmt)

BV 18/2024/GR

Der Gemeinderat beschließt die Verleihung des Ehrenbürgerrechts der Gemeinde Oppach.

(11 Ja-Stimmen – einstimmig zugestimmt)

HINWEISE

Die in den öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates behandelten Beschlüsse und Vorlagen in vollem Wortlaut sowie alle Protokolle der öffentlichen Ratssitzungen (so weit bereits bestätigt) können während der Sprechzeiten im Sekretariat der Gemeindeverwaltung Oppach eingesehen werden. Vereinbaren Sie bitte zur Einsichtnahme einen Termin.

Die öffentliche konstituierende Sitzung des 8. Gemeinderates Oppach findet am

15. August 2024

im Ratssaal des Rathauses statt.

Die Sitzung beginnt um **19:00 Uhr**.

Die Tagesordnungen der öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates werden rechtzeitig durch Aushang an den offiziellen Bekanntmachungstafeln der Gemeinde sowie im Internet auf der Startseite der Homepage der Gemeinde Oppach unter www.oppach.de bekannt gegeben.

Sylvia Hölzel, Bürgermeisterin

Bekanntmachung

über die Auslegung der Planunterlagen für das Bauvorhaben „S 152 Fahrbahnerneuerung in Oppach, einschließlich Anbau Gehweg“

- 1. Tektur -

Das Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Bautzen, hat für das o. g. Verkehrsbauvorhaben die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens bei der Landesdirektion Sachsen beantragt.

Der Plan, welcher im Zeitraum vom 4. Oktober 2021 bis 3. November 2021 bereits ausgelegen hat, wurde geändert.

Für das Bauvorhaben einschließlich der landschaftspflegerischen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen werden Grundstücke in der Gemeinde Oppach, Gemarkungen Oppach und Beiersdorf, beansprucht.

Für das Vorhaben besteht eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung gemäß § 5 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG). Die Planunterlagen enthalten einen UVP-Bericht. Die Entscheidung über das Bestehen oder Nichtbestehen der UVP-Pflicht ist nicht selbständig anfechtbar (vgl. § 44a VwGO, § 5 Abs. 3 Satz 1 UVPG).

Das Landesamt für Straßenbau und Verkehr hat folgende geänderte bzw. neue Unterlagen zur Beschreibung des Vorhabens einschließlich seiner Umweltauswirkungen vorgelegt:

| | |
|------|---|
| T 1 | Erläuterungsbericht |
| T 5 | Lageplan S 152 – T 3 Lageplan Umleitungsstrecke – T 1 |
| T 9 | Maßnahmenübersichtsplan T 1 Maßnahmenplan Umleitungsstrecke/ externer Maßnahmenplan T 1 Maßnahmenblätter T 9.4 |
| T 10 | Grunderwerbsplan S 152 T 3 Grunderwerbsplan Umleitungsstrecke/ externer Maßnahmenplan T 1 Grunderwerbsverzeichnis T 10.3 |
| T 17 | Schalltechnische Untersuchung |
| T 18 | T 18.1 – Fachbeitrag zur Wasserrahmenrichtlinie |
| T 19 | T 19.1 – Landschaftspflegerischer Fachbeitrag |

Der Plan (Zeichnungen und Erläuterungen) liegt in der Zeit vom **15. Juli 2024** bis einschließlich **14. August 2024**

in der Gemeindeverwaltung Oppach, Sekretariat, Zi. 2.2. August-Bebel-Straße 32, 02736 Oppach während der Dienstzeiten

Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 18.00 Uhr
Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 18.00 Uhr
Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr

zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Gemäß den Bestimmungen des Sächsischen Umweltinformationsgesetzes können die entscheidungserheblichen Unterlagen auf Antrag auch in der Landesdirektion Sachsen, Referat 32, eingesehen werden (Kontaktdaten siehe unten 1.).

Zusätzlich sind die auszulegenden Planunterlagen während des oben genannten Zeitraums auf der Internetseite der Landesdirektion Sachsen unter

<http://www.ids.sachsen.de/bekanntmachung> unter der Rubrik Infrastruktur - Staatsstraßen einsehbar.

Für das Vorhaben besteht eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung. Der Inhalt der vorliegenden Bekanntmachung nach § 19 Abs. 1 UVPG und der nach § 19 Abs. 2 UVPG auszulegenden Unterlagen werden daher zusätzlich im UVP-Portal unter <https://www.uvp-verbund.de/> zugänglich gemacht, § 20 Abs. 2 UVPG. Maßgeblich ist jedoch der Inhalt der ausgelegten Unterlagen, § 27a Verwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG a.F. Das UVP-Portal entspricht den Anforderungen des § 27a VwVfG a.F.

1. Jeder kann bis einen Monat nach Ablauf der Auslegungsfrist, das ist bis zum **16. September 2024**, bei der Landesdirektion Sachsen, Postfach 09105 Chemnitz, oder den Dienststellen in Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, Dresden, Stauffenbergallee 2 oder Leipzig, Braustraße 2, oder bei der o. g. Gemeindeverwaltung Einwendungen gegen den Plan schriftlich oder zur Niederschrift erheben. Dabei können sich Einwendungen ausschließlich auf die Tekturunterlagen beziehen. Einwendungen, welche bereits im Rahmen von Erörterungen vor der Tektur erhoben wurden, können nicht erneut geltend gemacht werden.

Mit Ablauf der Äußerungsfrist sind für das Verfahren über die Zulässigkeit des Vorhabens alle Äußerungen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen, ausgeschlossen, § 21 Abs. 4 Satz 1 UVPG. Die Äußerungsfrist gilt auch für solche Einwendungen, die sich nicht auf die Umweltauswirkungen des Vorhabens beziehen (§ 21 Abs. 5 UVPG).

Die Schriftform kann in elektronischer Form erfolgen. In diesem Fall ist das elektronische Dokument an die E-Mail-Adresse post@ids.sachsen.de zu richten und bedarf einer qualifizierten elektronischen Signatur. Einwendungen, die nur elektronisch übermittelt werden (z. B. „einfache“ E-Mail ohne qualifizierte elektronische Signatur), werden nicht als (fristgerecht erhobene) Einwendung gewertet.

Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen.

Bei Einwendungen bzw. Äußerungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Andernfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben (§ 17 Abs. 2 VwVfG).

- Hinweis:** Es wird darauf hingewiesen, dass keine Eingangsbestätigungen erfolgen.
2. Vereinigungen, die aufgrund einer Anerkennung nach anderen Rechtsvorschriften befugt sind, Rechtsbehelfe nach der Verwaltungsgerichtsordnung gegen den Planfeststellungsbeschluss einzulegen, werden hiermit entsprechend von der Auslegung des Plans benachrichtigt. Sie können innerhalb der in Nr. 1 genannten Frist Stellungnahmen zu dem Plan abgeben bzw. sich äußern.
 3. Die Anhörungsbehörde kann auf eine Erörterung der rechtzeitig erhobenen Stellungnahmen und Einwendungen zur 1. Tektur verzichten, § 39 Abs. 4 SächsStrG.
 4. Findet ein Erörterungstermin statt, wird er ortsüblich bekannt gemacht werden. Ferner werden diejenigen, die rechtzeitig Einwendungen erhoben haben, bzw. bei gleichförmigen Einwendungen wird der Vertreter, von dem Termin gesondert benachrichtigt (§ 17 VwVfG). Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist. Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.
 5. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen, Vorbringen von Äußerungen oder Abgabe von Stellungnahmen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.
 6. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.
 7. Über die Äußerungen, Einwendungen und Stellungnahmen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde (Landesdirektion Sachsen) entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender und diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.
 8. Vom Beginn der Veröffentlichung der Planunterlagen treten die Anbaubeschränkungen nach § 24 Abs. 5 SächsStrG und die Veränderungssperre nach § 40 Abs. 1 SächsStrG in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt dem Träger der Straßenbaulast ein Vorkaufsrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu (§ 40 Abs. 1 Satz 3 SächsStrG).
 9. Da das Vorhaben UVP-pflichtig ist, wird darauf hingewiesen,
 - dass die für das Verfahren und die für die Entscheidung über die Zulässigkeit des Vorhabens zuständige Behörde die Landesdirektion Sachsen ist,
 - dass die Umweltverträglichkeitsprüfung als unselbständiger Teil des Planfeststellungsverfahrens durchgeführt wird. Über die Zulässigkeit des Vorhabens wird durch Planfeststellungsbeschluss entschieden werden,
 - dass die ausgelegten Planunterlagen die nach § 16 Abs. 1 UVPG notwendigen Unterlagen für die Umweltverträglichkeitsprüfung enthalten. Die hiermit eingeleitete Anhörung zu den Planunterlagen stellt damit zugleich die Beteiligung der Öffentlichkeit zu den Umweltauswirkungen nach § 18 Abs. 1 UVPG dar.
 10. Hinweis zur Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Bei der Abgabe von Stellungnahmen und Äußerungen oder der Erhebung von Einwendungen seitens der Beteiligten werden zum Zwecke der Durchführung dieses Planfeststellungsverfahrens Daten erhoben. Diese Daten werden von der Landesdirektion Sachsen in Erfüllung ihrer Aufgaben gemäß den geltenden Bestimmungen zum Datenschutz verarbeitet. Die entsprechenden datenschutzrechtlichen Informationen nach Artikel 13 Abs. 1 und 2 sowie Artikel 14 Abs. 1 und 2 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) werden dem Vorhabenträger übermittelt. Die entsprechenden datenschutzrechtlichen Informationen nach Artikel 13 Abs. 1 und 2 sowie Artikel 14 Abs. 1 und 2 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), insbesondere welche Rechte Ihnen diesbezüglich zustehen, erfahren Sie unter dem folgenden Link: <https://www.lids.sachsen.de/datenschutz>. Der behördliche Datenschutzbeauftragte der Landesdirektion Sachsen ist wie folgt erreichbar: Datenschutzbeauftragter der Landesdirektion Sachsen, 09105 Chemnitz; E-Mail: datenschutz@lids.sachsen.de Telefon: +49 371/532-0.

Oppach, den 13.06.2024

Im Auftrag der Landesdirektion Sachsen



Sylvia Hölzel
Bürgermeisterin



Öffentliche Bekanntmachung

Billigungs- und Auslegungsbeschluss Außenbereichssatzung Ortsteil „Eichen“ gem. § 35 Absatz 6 BauGB

Der Gemeinderat der Gemeinde Oppach hat in seiner Sitzung am 30.05.2024 mit Beschluss BV 12/2024/GR den Billigungs- und Auslegungsbeschluss Außenbereichssatzung Ortsteil „Eichen“ gefasst.

Die öffentliche Auslegung des Entwurfes der Außenbereichssatzung Ortsteil „Eichen“ Teil A Planzeichnung, Teil B textliche Festsetzungen sowie die Begründung mit Planungsstand Mai 2024 erfolgt

vom 2. Juli 2024 bis 4. August 2024

in der Gemeindeverwaltung Oppach, Sekretariat, Zi. 2.2.,
August-Bebel-Straße 32, 02736 Oppach.

Die öffentliche Auslegung zu jedermanns Einsicht erfolgt während folgender Dienstzeiten:

| | |
|-------------------|--|
| Dienstag | 9.00 – 12:00 Uhr und 13.30 – 18.00 Uhr |
| Donnerstag | 9.00 – 12:00 Uhr und 13.30 – 18.00 Uhr |
| Freitag | 8.00 – 12.00 Uhr |

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen schriftlich oder zur Niederschrift in der Gemeindeverwaltung Oppach abgegeben werden. Nicht fristgemäß abgegebene Stellungnahmen werden bei der Beschlussfassung über die Satzung unberücksichtigt bleiben.

Der Inhalt dieser Bekanntmachung und die Planungsunterlagen sind im gesamten Zeitraum im Internet unter www.oppach.de und im zentralen Landesportal Bauleitplanung unter www.bauleitplanung.sachsen.de einsehbar.

Oppach, den 20.06.2024



Sylvia Hölzel, Bürgermeisterin



Unsere Jubilare

Am 18.07.2024 feiert

Frau Anita Jacob

ihren 75. Geburtstag.

Wir wünschen Frau Jacob
und allen Bürgerinnen und Bürgern,
welche im Monat Juli ihren
Geburtstag feiern
herzlichst alles Liebe und Gute.

Bleiben Sie gesund
und genießen Sie alle viele schöne
glückliche Momente
im neuen Lebensjahr.

Im Namen der Gemeindeverwaltung
Oppach, herzlichst

Ihre Bürgermeisterin Sylvia Hölzel

Herzlich willkommen!



Camilla Braunke

geb.: 07.05.2024
Gewicht: 4070 g
Größe: 50 cm
Eltern: Jessica Radisch und
Benjamin Braunke

Hochwasserschutz am Schmiedeberg in Oppach

Bei der Planung zum grundhaften Ausbau der B96 im Bereich Schmiedeberg in Oppach wurde großes Augenmerk auf den Hochwasserschutz gelegt. Bereits 2012 wurde ich als Landbewirtschafter in die Vorplanung einbezogen. Ziel war es das Wasser von der Straßenfläche der B96 und dem angrenzenden Ackerland bei Schneeschmelze oder Starkregenereignissen zurückzuhalten. Bei Bundesautobahnen und Bundesstraßen werden üblicherweise Rückhaltebecken gebaut. Der Flächenbedarf ist für solche Baulichkeiten erheblich. Ich als Landwirt habe diese Variante konsequent abgelehnt. Der Flächenverbrauch aus landwirtschaftlicher Fläche in der BRD ist enorm. Für Straßen- und Gewerbebau sowie Bergbau gehen täglich 55 ha (ca. 20.000 ha/Jahr) der Landwirtschaft verloren. Um dem „Landfraß“ am Schmiedeberg entgegenzuwirken habe ich dem Landesamt für Straßenbau und Verkehr (LASUV) die brasilianische Variante vorgeschlagen. Auf meinen Reisen durch Brasilien habe ich beobachtet, dass die Brasilianer auf den Ackerflächen an Hanglagen in der Höhenlinie kaskadenartige Dämme aus Boden anlegen. Das vom Hang abfließende Wasser wird aufgefangen und in der Fließgeschwindigkeit gebremst. Der Boden und das Wasser bleibt somit auf der Fläche. Die Dämme werden mit bewirtschaftet, es geht keine landwirtschaftliche Fläche verloren.



Brasilien (Santa Caterina) Oktober 2018

Die Idee wurde vom LASUV aufgegriffen und in die Planung einbezogen. Es sollte geprüft werden ob diese Alternative für den Schmiedeberg tauglich ist. Mit einem Hydrologen wurden das Wasseraufkommen und Fließrichtung im Hang ermittelt.

Aus den Untersuchungsergebnissen ist die notwendige Staukapazität und die Lage des Dammes ermittelt worden. Der Damm wurde in einer Höhenlinie oberhalb des Grundstücksfrenzel auf einer Länge von 270 m und einer Höhe von max. 3 m geplant. Dieser Damm kann bis 1.500 m³ Wasser zurückhalten.

Über einen hangseitigen 150 m langen Sicker mit Drainage kann das Wasser später langsam abfließen. Unbekannt von der Öffentlichkeit wurde diese Maßnahme im Jahr 2022 parallel zum Straßenbau B 96 ausgeführt.



Dammbau September 2021



Damm Ende Mai 2022

Am 02.06.2024 gab es in unserm Gebiet im Zusammenhang mit einem Gewitter ein Starkregenereignis (40 mm/m²) – eine Bewährungsprobe für die baulichen Einrichtungen zum Hochwasserschutz am Schmiedeberg.



Auf den Bildern ist zu erkennen, dass der Damm seiner Funktion gerecht wurde.

Auch die straßenbegleitende Kaskade im Straßengraben hat sich bei dem Regenwassereignis sehr bewährt.



Eine umfassende Sicherheit gegenüber Umweltereignissen wird es nicht geben. Am Beispiel Schmiedeberg – B96 kann man erkennen das gesellschaftlich gewollter Umweltschutz und Interessen der Landwirtschaft in Einklang zu bringen sind.

Ich möchte den Planern der LASUV für ihr Vertrauen in meinen Vorschlag danken. Ich hoffe das diese Variante Schule macht. Der Boden ist unvermehrbar – er ist zusammen mit dem Wasser unsere Lebensgrundlage. Der dauerhafte Flächenentzug durch die Baumaßnahme B96-Schmiedeberg mit Radweg und Nebenanlagen beläuft sich auf ca. 1,5 ha.

Reinhard Ludwig
Agrarbetrieb „Am Bieleboh“ 05/2024

Spende Bauhof

Das Bauhofteam sagt herzlichst Danke ...



... für die Sachspenden von
Fam. Frommer und Herrn Stefan Nitschke.

Wir sind aktuell neu ausgestattet mit einer Akkumotorsense, Ersatz Akkus und einer Heckenschere mit Ladegerät.

Das Bauhofteam der Gemeinde Oppach



Informationen der Freiwilligen Feuerwehr Oppach

Folgende Termine der aktiven Abteilung
sind geplant:

Freitag,
5. Juli 2024, 18:00 Uhr
- Schachtrettung

Freitag,
19. Juli 2024, 18:00 Uhr
- FwDV 2/2

Über Änderungen oder zusätzliche Dienste
informiert die Wehrleitung
die Kameradinnen/Kameraden kurzfristig.

Nachlese – das Feuerwehr Depotfest 2024

Nun ist es schon wieder Geschichte – und doch erinnern wir uns gern an unser Fest!

Wie immer haben sich Kameradschaft und Förderverein im Vorfeld Gedanken gemacht, um den Gästen wieder einen schönen Tag auszurichten. Viele Besucher setzen dabei auf Altbewährtes und so durften Fischsemmeln, Bratwurst, Schaschliks und Fleischspieße bei der Feuerwehr nicht fehlen. Der neue „Renner“ sind seit verganginem Jahr die Pommies, welche wie immer reißend Absatz fanden und das Angebot erweitern.

Der hausgemachte Kuchen unserer „Feuerwehrfrauen“ bildete zum Kaffeetrinken den Auftakt des Festes und wurde allseits gelobt.

Gleichzeitig erweiterte der Stand mit dem leckeren Soft-eis, der Bierwagen sowie Popcorn das kulinarische Angebot für unsere Gäste. Wir danken besonders der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien. Sie sponsorten den Popcornstand und stellten kostenlos das Personal. An Frau Cyrus ein großes Dankeschön für ihren uneigennüt-zigen Einsatz!

Aber nicht nur für Essen und Trinken war gesorgt, sondern auch die Kleinsten konnten sich auf der Hüpfburg oder beim Kinderschminken die Zeit vertreiben. Dabei unterstützten uns wieder Frau Steinberg und Frau Oertel - vielen Dank für ihre kreativen Hände.

Die Kameraden Kevin und Dirk luden nachmittags die Kinder zu einer Runde mit dem Feuerwehrfahrzeug ein. So fuhren sie durch Oppach und Umgebung und ließen die Herzen der Kinder höherschlagen, denn eine Fahrt mit dem Feuerwehrauto ist immer etwas Besonderes für die Besucher!

Außerdem danken wir der Tischlerei Loschke GmbH. Sie bauten und spendeten uns ein ganz tolles neues Holzhäusel für Übungszwecke der Kinder- und Jugendwehr. Das ist ein echter Hingucker geworden! Unter Anleitung von Jugendwart Stefan Kulke gab es viel Gaudi unter anderem beim Wasser spritzen und seinem Stand für unsere Jüngsten.

Von Anfang an unterhielt uns beim Fest Musik von der Oberland-Discothek mit DJ Ronny Thümer. Er hielt bis in die Nacht durch und bot eine ansprechende Musikauswahl für sicherlich jeden Geschmack.

Unser Förderverein hatte die Idee, das Angebot erstmals mit einer Bar zu erweitern. Lange wurde überlegt und kalkuliert, wie.... was und vor allem wieviel???? Dabei konnten wir auf keinerlei Erfahrung zurückschauen und starteten mutig mit den Vorbereitungen! Niemand hätte gedacht, dass die kleine „Fire-Bar“ so ein Erfolg wird! Und diesen Erfolg verdanken wir in erster Linie Ihnen, liebe Besucher!!! Wir erhielten viele lobende Worte und sind uns einig, dass es in Zukunft einen neuen festen Stand beim Oppacher Depotfest geben wird – und bestimmt kann dann auch der eine oder andere Getränkewunsch noch erfüllt werden! Über dieses positive Feedback freuen sich besonders die Initiatoren des Fördervereines und die Mitglieder, die den Stand aufbauten, besetzten und viel Spaß beim Ausschänken hatten.

Allen Besuchern aus nah und fern ein großes DANKE-SCHÖN für's Kommen! Sogar aus unserer Partnergemeinde Uhingen konnten wir Kamerad Jürgen Unangst und seine Moni als Überraschungsgäste begrüßen, welche eine Freude! Es ist schön, jedes Jahr immer wieder Gäste zu sehen, die uns seit Jahren die Treue halten und es ist schön, dass immer wieder auch neue, besonders junge Leute den Weg zu uns finden und von einem normalen Dorffest zu begeistern sind! Das freut uns sehr und spornt uns an, wieder auf's neue Kraft und Zeit zu investieren, um für Oppach und seine Gäste eine Tradition weiterleben zu lassen!

*Kameradschaft und Verein
freuen sich schon auf's nächste Jahr!!!!*





Sommerkino in Taubenheim

Wir laden herzlich alle Kino-Fans
zu unserem alljährlichen Sommerkino ein.
Auf der Freizeitanlage in Taubenheim
zeigen wir am

27. Juli 2024

den aktuellen Film: „Back to Black“.

Der Film erzählt den tragischen Weg der stimm-
gewaltigen Ausnahme-Sängerin Amy Winehouse.

Anfang der 2000er Jahre beginnt für sie eine
beispiellose Karriere.

Leben, Erfolg, Absturz – ein emotionaler Film.

Ab 20:00 Uhr sind wir vor Ort und werden einen
kleinen Imbiss und Getränke bereithalten.

Der Film beginnt 21:30 Uhr. Eintritt 6 Euro.

Ihr Taubenheimer Dorfclub



Neues aus dem Pfiffikushaus



Liebe Leser und Leserinnen,

im Juni beginnt nicht nur der Sommer. Er startet auch jedes Jahr mit dem Kindertag. Der Kindertag fand nicht nur bei allen zu

Hause statt, sondern auch in unserem Kinderhaus.

In der Woche vom 3. Juni 2024 bis 7. Juni 2024 haben wir im gemeinsamen Morgenkreis den Kindertag, eröffnet. Wir haben gemeinsam gesungen und uns bewegt. Da ab Herbst in unserem Außengelände ein „Naschgarten“ entstehen soll und in unserem Haus großer Wert auf die Beteiligung der Kinder gelegt wird, fand im Juni eine Sammlung von Vorschlägen statt, welche Pflanzen im Naschgarten wachsen sollen. Anlässlich des Kindertages veranstalteten die Erzieherinnen einen Kreativtag zum Thema: „Zum Kindertag, ich kann es kaum erwarten, erfahre ich Neues vom Naschgarten. Ich hab Spaß und sitz nicht still, kann mitmachen was ich will.“ Die Kinder wählten wie jeden Dienstag zwischen verschiedenen Angeboten. Es gab beispielsweise das Puppentheater „Hexlein Kräutertee“ oder die Kinder konnten einen leckeren Obstkuchen backen. In allen Gruppen wurde mit verschiedensten Obst- oder Gemüsesorten experimentiert und die Kinder tauschten sich aus, was in einem zukünftigen Naschgarten nicht fehlen dürfte. An einem anderen Tag fand ein gemeinsames Naschgarten-Frühstück statt. Hier standen viele Lebensmittel bereit, die auch in einem Naschgarten wachsen könnten.

Am 05.06.2024 gab es noch einen weiteren Höhepunkt. Unser neues Spielhaus konnte eröffnet werden. Die Vorschüler zeigten ihren einstudierten Tanz und alle Kinder und Erzieherinnen tanzten mit. Das Spielhaus wurde besungen und zum Schluss getauft, bevor die Bänder durchgeschnitten wurden. **Wir möchten uns im Namen der Kinder ganz herzlich bei unserem engagierten Elternrat und allen Beteiligten, wie unseren Kollegen vom Bauhof, der Firma Huckauf und der Firma Janasch, für ihre Unterstützung bedanken. Ohne den Elternrat, der das Haus durch Einnahmen bei Festen und Veranstaltungen, Altpapiersammlungen und Kuchenbasaren finanziert hat, wäre das nicht möglich gewesen. Wir sagen DANKE!**

Es ging sportlich zur Sache, am 3. Juni fuhren die Vorschüler zur Sparkassenarena in Ebersbach-Neugersdorf. Die KISWO ist die Kindersportwoche im Landkreis Görlitz, die viele Kindergärten auch noch als „Bummi-Spartakiade“ kennen. In den vier Disziplinen 50 m Sprint, Schlagball, Weitsprung und Hindernislauf wurden die „sportlichsten Kinder“ ermittelt. Es nahmen an dem Sportwettkampf über 200 Kinder im Alter zwischen fünf und sieben Jahren teil. Am Ende des Wettkampftages winkten tolle Medaillen, Urkunden und Pokale für die erfolgreichsten Sportler. Für die Kita „Pfiffikus“ erkämpfte Fabian Bernd eine Goldmedaille im 50 Meter Sprint und eine Silbermedaille im Weitsprung. Wir sind sehr stolz und alle Spurtefixe freuten sich sehr über den Sieg.

Sportlich ging es weiter zu dem Sportfest der Grundschule Oppach wo auch die Vorschüler als zukünftige Erstklässler eingeladen wurden. Es war ein schöner Tag für die Kinder und auch für die Erwachsenen die an den Stationen die Kinder begleiteten. Die Kinder konnten sich in Schlagballweitwurf und 50 Meter Sprint messen. Zum Abschluss gab es den 400 Meter Lauf, wo auch die kleinsten eine ganze Runde um den großen Fußballplatz gelaufen sind. Natürlich gab es großen Jubel, als auch der Letzte die Ziellinie überquerte. Für diese Spitzenleistung bekamen die Spurtefixe einen goldenen Pokal überreicht. Die Kinderaugen leuchteten und die große Anstrengung hatte sich gelohnt. An dieser Stelle, vielen Dank an Frau Zölfel und ihr Team für die Einladung und Organisation des sportlichen Tages.

Unsere Vorschüler freuten sich im Juni schon auf ihr Zuckertütenfest. Am 14.06.2024 war der Zuckertütenbaum plötzlich ganz groß geworden. Auch in den anderen Gruppen wurden die Kindergartenjahresabschlussfeste gefeiert. In der Purzelbaumgruppe fand am 14.06.2024 eine Bücherralley statt. Die Kinder hatten ihre Lieblingsbücher mitgebracht, zu deren Inhalt Geschichten und Spiele abgeleitet wurden. So soll den Kindern ein vorsichtiger Umgang mit Büchern nahegebracht werden, um sich auf den Besuch in die neue Oppacher Bibliothek vorzubereiten. Im Hort wurde die 4. Klasse mit einer Abschlussfeier „Eine Fahrt ins Blaue“ verabschiedet.

Trotz des Regens hat sich niemand vom Tretbootfahren abhalten lassen und im Anschluss gab es noch ein gemütliches und gemeinsames Essen für alle. Die Bepflanzung des Hortgartens läuft auch tüchtig weiter. Es wachsen Kartoffeln, Gurken, Tomaten, Paprika und Kräuter. Nun bereitet sich der Hort auf die wohlverdienten Sommerferien vor. Es werden Ideen gesammelt und schriftlich festgehalten. Aber auch bei den ganz Großen gab es im Juni nicht nur eine Besonderheit. Im Hort fand am 5. Juni für alle zukünftigen Hortkinder ein „Schnupperrnachmittag“ statt. Die Vorschüler und ihre Eltern wurden herzlich dazu eingeladen und hatten die Möglichkeit die Räumlichkeiten, Kinder und auch Erzieher aus dem Hort an diesem Nachmittag kennenzulernen. Sie konnten Kontakte knüpfen, ins Spiel mit anderen Kindern kommen und sich einen Eindruck über den Hortalltag verschaffen.

Bei den Wirbelwinden dreht es sich weiter um die „Raupe Nimmersatt“. In den vergangenen Wochen haben wir die Obstsorten Apfel, Birne, Pflaume und Erdbeere in ihrer Farbe und Form bestimmt, haben die Früchte genascht, gestaltet und uns deren Farbe entsprechend gekleidet. In den nächsten 3 Wochen möchten wir noch mehr über die Raupe erfahren. Auch unsere Erzählschiene, unser Fingerspiel, das Pop-Up-Buch und verschiedene Spiele begleiten uns in dieser Zeit. Der Höhepunkt wird sein, dass 5 kleine Raupen in unsere Gruppe gezogen sind. Diese werden wir beobachten, wie sie sich in einen Kokon einhüllen und schließlich zu Schmetterlingen werden.

Wir wünschen allen Familien eine erholsame Sommer- und Ferienzeit!

Mit lieben Grüßen,
Ihre Pfiffikuse aus Oppach

Der Elternbeirat der Kita »Pfiffikus« informiert

Am 03.06.2024 fand unser „Schau mal rein“ ins Spielhaus mit einem Elterncafé statt. Nach ersten zögerlichen Anmeldungen freuten wir uns doch sehr über die vielen Kuchenspender und Spenderinnen. Und noch mehr freuten wir uns, dass die 14 Kuchen und Leckereien auch tatsächlich alle bis zum letzten Stück verkauft werden konnten.



Kaffee und Getränke gaben wir dieses Mal gratis aus, um uns bei allen für die Unterstützung auf unserem Weg zum Spielhaus zu bedanken.

Der diesmal eingenommene Erlös aus Verkauf und einigen Spenden in Höhe von rund 230 € fließt in unsere nächsten Projekte für die Kita und die Kinder.



Danke an alle die dabei waren! Und danke für die entgegengebrachte Wertschätzung. Das motiviert uns natürlich so weiterzumachen.

Wir freuen uns, dass die Kinder das Spielhaus so glücklich angenommen haben. Die Kinder wünschen sich, dass das Häuschen eine Raststätte wird und wählen auch den Namen, den wir ebenfalls am Haus mit anbringen werden. In der nächsten Zeit werden wir also noch etwas an der Ausstattung werkeln, damit es immer mehr den Wünschen der Kinder entspricht.

Nächste Altpapiersammlung der Kita „Pfiffikus“ Oppach:



Bitte beachten Sie, dass die nächste Altpapiersammlung aufgrund der Ferienzeit erst im August sein wird. Außerdem nun eine konkretere Ankündigung zu unserer Schrottsammlung im Oktober 2024, damit Ihnen genug Zeit zum Aussortieren und Sammeln bleibt.

Schrottsammlung

in der Kita „Pfiffikus“ Oppach
vom 07. Oktober 2024 bis
23. Oktober 2024

Abgegeben werden können jegliche Art von Metallschrott und Altmetallen.

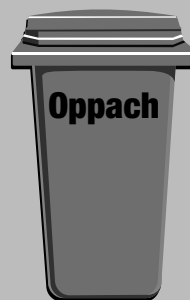
Zum Beispiel: Fahrräder, Bügelbretter, Regenrinnen, Fahrzeugteile, Werkzeuge, Federn, Gartenmöbel, Gestelle von Tischen, Betten oder Kinderwagen, Grills, Schubkarren, Pfannen, Töpfe, div. Haushaltsgeräte die zum Großteil aus Metall bestehen...



Der Erlös kommt natürlich wieder in vollem Umfang den Kindern der Kita „Pfiffikus“ zu Gute

Eine Initiative des Elternbeirates der Kita „Pfiffikus“ Oppach
elternbeirat-kita-pfiffikus@magenta.de

Herzliche Grüße,
der Elternbeirat der Kita „Pfiffikus“



Müllabfuhr

| | |
|------------------|-----------|
| Restabfall | 12./26.7. |
| Bioabfall | 5./19.7. |
| Gelbe Tonne/Sack | 3./31.7. |
| Blaue Tonne | 9.7. |

Mitteilungen aus Vereinen



* BSG Splitter*** BSG Splitter*** BSG Sp

Staffelsieger Kreisklasse Staffel I

Unsere Männermannschaft holte sich im Schlusspurt und mit einem Kantersieg den Pokal des Staffelsiegers in der Kreisklasse Staffel I. Herzlichen Glückwunsch!

Bereits eine Woche später stand das erste Qualifikationsspiel zum Aufstieg in die Kreisliga an. Im Stadion an der Lindenberger Straße war der TSV Pulsnitz mit seiner zweiten Mannschaft zu Gast. In einem spannenden Spiel behielten unsere Jungs mit 2:1 die Oberhand.

Nun hieß es das letzte Spiel der Quali-Runde auch noch zu gewinnen um den Aufstieg in die Kreisliga perfekt zu machen.



Dies gelang uns nur bedingt. In einem spannenden Auswärtsspiel bei SV Grün-Weiß Schwepnitz sahen wir bis zur 92. Minute wie der Sieger aus, als uns der Schiedsrichter aus allen Träumen riss und Elfmeter pfiß. Mit einem 2:2 traten wir die Heimreise an. Vielen Dank an alle Fans die uns an diesem Tag kräftig unterstützt hatten. Mit dem Reisebus ging es dann ungewiss wieder zurück.



Leider stand zu Redaktionsschluss noch nicht fest, ob das Unentschieden zum Aufstieg gereicht hat.

Spielergebnisse Mai/Juni

Männer

- Sonntag, 26.05.2024
SpG Gnaschwitz-Doberschau 2/SG Wilthen 2 – BSG Sohland-Oppach 0:8
- Samstag, 01.06.2024
BSG Sohland-Oppach – SV Kleinwelka 1920 11:0
- Samstag, 08.06.2024
BSG Sohland-Oppach – TSV Pulsnitz 2. 2:1
- Sonntag, 15.06.2024
SV Grün-Weiß Schwepnitz – BSG Sohland-Oppach 2:2

A-Junioren

- Samstag, 24.05.2024
SpG. BSG Sohland-Oppach – SpG SV Zodel 68 2:0
- Sonntag, 02.06.2024
TSV Herwigsdorf 1891 – SpG. BSG Sohland-Oppach 6:1
- Sonntag, 09.06.2024
Holtendorfer SV - BSG Sohland-Oppach 1:3

D-Junioren

- Sonntag, 26.05.2024
BSG Sohland-Oppach – TSV Weißenberg/Gröditz 2:7
- Dienstag, 28.05.2024
BSG Sohland-Oppach – SV Göda 04 0:2
- Samstag, 01.06.2024
SpG Großdrebnitz/Bischofswerda – BSG Sohland-Oppach 3:1

E-Junioren

- Freitag, 24.05.2024
BSG Sohland-Oppach – Bischofswerdaer FV 08 2. 1:14
- Samstag, 01.06.2024
BSG Sohland-Oppach - SV Gaußig 1:7

F-Junioren

Die F-Junioren traten am 26. Mai bei der SG Motor Cunnewalde zu ihrem letzten Auswärtsspiel der Saison an. Am 01. Juni fand das letzte Heimspiel gegen den SV Gaußig F1 statt. Alle Spieltage wurden in der etablierten Funino-Turnierform, auf mehreren Spielfeldern ausgetragen.



Time to say goodbye



Unsere Jungs der A-Junioren bestritten am 24.05.2024 ihr letztes Heimspiel auf dem grünen Geläuf in Oppach. Dies war vorerst das letzte Heimspiel einer A-Junioren Mannschaft unserer BSG. In den beiden letzten Saisonspielen, die beide jeweils auswärts stattfanden, konnte man sich trotz einer herben 1:6 Niederlage beim TSV Herwigsdorf und dank eines 3:1 Erfolgs beim Holtendorfer SV den starken Tabellenplatz zwei sichern.

Wir nahmen die Halbzeitpause des letzten Heimspiels zum Anlass, um unseren Trainer Heiner Salm für sein unermüdliches Engagement zu ehren und herzlichen Dank für die vielen ehrenamtlichen Stunden zu sagen. Heiner wird uns im Team der Trainer erhalten bleiben und für neue Aufgaben vorbereitet.

Auch die guten Seelen der Mannschaft wurden von den Spielern und dem Verein geehrt. Ein großes Dankeschön an Heiners Mama und Schwester, welche als Fans stets am Spielfeldrand standen und sich um die Reinigung der Trikots kümmerten.

Weitere Worte der Dankbarkeit und ein kleines Präsent, richteten wir an die Jokey Sohland GmbH, vertreten durch Armin Schönfeld, die in den letzten beiden Jahren die Halblenturniere der heutigen A-Junioren großartig unterstützten.

Außerdem sagen wir vielen Dank an das Autohaus Hohlfeld in Sohland, die für die Auswärtsspiele, regelmäßig einen Kleinbus zur Verfügung stellten

Kindertags Veranstaltungen

Am 31. Mai fand in der Sohlander KITA „Kinderhaus am Wald“ das Kindergartenfest statt. Einige unserer Vereinsmitglieder betreuten während der Veranstaltung eine Torwand, die große Begeisterung fand und rege beschossen wurde.

Auch beim Kindertagsfest des Fuffzn Zippl e.V. waren wir präsent und forderten mit einem Schussgeschwindigkeitsmessgerät und unserer eigenen Torwand, kleine und große Sportler heraus, ihr Können unter Beweis zu stellen. Trotz des wechselhaften Wetters ließen es sich weder die Gäste, noch unsere Vereinsmitglieder entmutigen und nutzten jede Regenpause um den Fußball an den richtigen Stellen unter zu bekommen. Vielen Dank an die beteiligten BSG-Mitglieder, an alle Gäste und den Fuffzn Zippl e.V.

Schnuppertraining



Am 8. Juni fand das vierte und damit vorerst letzte Schnuppertraining für *Mädchen* und Frauen statt. Auch dieses Training wurde, bei perfekten äußerlichen Bedingungen wieder gut besucht und seitens unserer Trainer perfekt organisiert. Um keine langen Pausen entstehen zu lassen, bieten wir **ab dem 24.06. immer montags, Beginn 17.30 Uhr auf dem Rasenplatz in Oppach**, ein regelmäßiges Training an. Unsere Übungsleiter freuen sich auf einen genauso großen Zuspruch wie zu den Schnuppertagen. Weitere Informationen zum Training und Ansprechpartner erfahrt ihr über unsere sozialen Kanäle.

Zeitgleich zum Schnuppertraining der Mädchen und Frauen, luden wir alle Kinder der Jahrgänge 2019 und älter zum Schnuppern nach Oppach ein. Mit viel Begeisterung gingen die Kleinsten ans Werk und probierten sich bei Lauf-/Fangspielen, beim Koordinationstraining und im Torabschluss aus. Nach einer reichlichen Stunde waren alle ziemlich platt und wurden mit einem kleinen Präsent,

für ihre Teilnahme belohnt. Ein Dank geht hierbei an alle beteiligten Übungsleiter und Unterstützer, für die Durchführung der beiden Trainings.

Abschlussfeiern der Nachwuchsmannschaften

Die Saison neigte sich dem Ende zu und unsere Übungsleiter organisierte wunderschöne Abschlussfeiern, auf die die Beteiligten noch sehr gern zurückblicken werden.



Für unsere E-Junioren startete der Saisonabschluss sportlich. Beim Fußballgolf im tschechischen Rumburk wurde insbesondere Ballgefühl abgefragt. Die Kicker hatten dabei riesen Freude und genossen bei bestem Wetter ein leckeres Eis, was uns dank dem Elegant-Tattoo Studio gesponsert wurde.

Anschließend ging es zurück auf dem Kunstrasenplatz nach Sohland, wo bei Fußballspielen verschiedenster Art und der Verabschiedung der Spieler in die nächste Altersklasse, so langsam der gemeinsame Grillabend eingeleitet wurde. Nach dem Abendbrot mit Eltern, Betreuern und Kindern wurde unter Flutlicht abermals an das runde Leder gekickt.

Nach einer aufregenden Saison mit Höhen und Tiefen fand am Wochenende vom 7. bis 9. Juni der Saisonabschluss unserer D-Junioren in Oppach statt. Bei sommerlichem Wetter verbrachten die Mädchen und Jungen, die Nächte in ihren mitgebrachten Zelten.

Mit Spiel und Spaß verging die Zeit wie im Flug. Es wurden die Mahlzeiten gemeinsam vorbereitet und eingenommen, das Freibad besucht, die Männermannschaft angefeuert und natürlich gab es auch das obligatorischen Fußballspiel Eltern gegen Kinder. Am Samstagabend wurde gemeinsam mit einigen Eltern gegrillt und man lies bei Musik und Tanz den Tag gemütlich ausklingen. Zum Abschluss am Sonntag stand noch eine Radtour an, dabei ging es über Stock und Stein mit einem kleinen Stopp am Stausee in Sohland und ein Eis in Taubenheim durfte natürlich auch nicht fehlen. Vielen Dank an das Trainerteam Eichner/Freitag/Barth für die Organisation/Betreuung und an die Eltern für die mitgebrachten Speisen und Getränke.



Schiedsrichter



begrüßten wir Sportfreund Andreas Lieske, welcher unserem Toba Naser diesen Test ausnahmsweise in Oppach abnahm.

Unseren Schiedsrichtern Andreas Beck, Toba Naser und Nick Eichner gilt ein großer Dank für die in dieser Saison geleisteten Spiele. Zum Schiedsrichterdasein gehören aber nicht nur die Liga oder Pokalspiele an den Wochenenden, sondern auch sich regelmäßig Weiterzubilden und die Hausregeltests zu absolvieren. Zu diesem Anlass

Naser hat sowohl die Hausregelfragen als auch den Lauf-test bestanden. Herzlichen Glückwunsch!

Ehrung

In der Halbzeitpause des Relegationsspiels zur Kreisliga ehrten unsere Vorstandmitglieder Frank Marschner und Alf Rößler, den Sportfreund Eberhard Tischer für seine langjährige Tätigkeit als Schiedsrichter. Eberhard leitet am 1. Juli 1993 sein erstes Spiel als Schiedsrichter. Wie viele Spiele Eberhard, bis zu seinem Ausscheiden als aktiver Schiedsrichter insgesamt geleitet hat, konnten wir leider nicht mehr herausfinden aber es muss eine Menge gewesen sein.



Vielen Dank für Deinen Einsatz und alles Gute.

Allen Vereinsmitgliedern, Fans und Gönnern des Vereins wünschen wir schöne Ferien und ein paar erholsame Urlaubstage.

Vorstand der BSG Sohland-Oppach e. V.



**Deutscher
Frauenring e.V.**

überparteilich &
überkonfessionell

Liebe Seniorinnen und Senioren,

zu unserem Seniorencafé

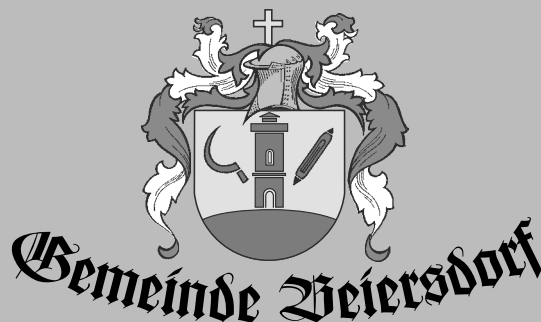
am 10.07.2024 um 14:30 Uhr

unter dem Motto

„Betreuungsvereinbarung und Vorsorgevollmacht“,
laden wir herzlich ein.

Wir freuen uns auf einen lustigen Nachmittag!

*Herzliche Grüße im Namen
des DFR, Landesverband Sachsen e.V.
Heidi Fischer*



Gemeinderat

Sitzung 28.05.2024

BV 23/2024/GR

BV 24/2024/GR

1. Der Gemeinderat prüft die während des Beteiligungsverfahrens zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Ferienanlage Am Tannenhof“ abgegebenen Stellungnahmen und wägt diese gegeneinander und untereinander gerecht, entsprechend der Abwägungstabelle Stand 22.05.2024 ab. Das Abwägungsprotokoll ist Bestandteil des Beschlusses.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Behörden und sonstigen öffentlichen Träger öffentlicher Belange und Bürger, deren Stellungnahmen nicht in der Abwägung beschlussmäßig behandelt wurden, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.
3. Der Gemeinderat beschließt gemäß § 10 Absatz 1 BauGB die Satzung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Ferienanlage Am Tannenhof“ in der Fassung 26.01.2024 bestehend aus der Planzeichnung Teil A/B nebst den textlichen Festsetzungen und billigt die Begründung hierzu. Die Anlagen sind Bestandteil des Beschlusses.
4. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Satzung ortsüblich bekannt zu machen. Dabei ist anzugeben, wo die Satzung mit Begründung während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.
5. Die Satzung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Ferienanlage Am Tannenhof“ ist dem Landratsamt Görlitz als Rechtsaufsichtsbehörde anzuzeigen.

Der Gemeinderat beschließt, dass der Beschluss zur Aufhebung der BV 18/2024/GR, des Antrages aus dem Gemeinderat vom 26.03.2024, nicht zurückgenommen werden kann.

(10 Ja-Stimmen, einstimmig)

Die nächste konstituierende Sitzung des Gemeinderats Beiersdorf findet am

27. August 2024

im Sitzungsraum des Rathauses statt.

Beginn der Sitzung ist 19:00 Uhr.

Die Tagesordnung wird rechtzeitig an den Anschlagtafeln bekannt gegeben.

Gemeinde Beiersdorf

Tel. 035872 3 58 32

Fax 035872 3 58 33

Sprechstunden des Bürgermeisters:
dienstags 15:00–17:00 Uhr

Internetadressen: www.beiersdorf-ol.de
und www.gemeinde-beiersdorf.de

E-Mail-Adresse: buergermeister@beiersdorf-ol.de

(7 Ja-Stimmen, 2 Befangen-Stimmen, 1 Enthalten-Stimme, mehrstimmig)

Schöne Bilder von Beiersdorf und Umgebung gesucht!

Für das Amtsblatt sind wir immer wieder auf der Suche nach schönen Aufnahmen von unserer Heimat, zu jeder Jahreszeit. Senden Sie uns gern Ihre selbst gemachten Werke zu. Vielleicht erscheint Ihr Bild dann in der nächsten Ausgabe.

Die Redaktion
des Amtsblattes
Oppach-Beiersdorf



Öffentliche Bekanntmachung

des Satzungsbeschlusses zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Ferienanlage Am Tannenhof“

Der Gemeinderat der Gemeinde Beiersdorf hat in seiner öffentlichen Sitzung am 28.05.2024 mit BV 23/2024/GR den Beschluss vorhabenbezogener Bebauungsplan „Ferienanlage Am Tannenhof“ als Satzung gefasst. Die Anlagen sind Bestandteil des Beschlusses. Dieser Beschluss wird hiermit gemäß § 10 Absatz 3 Baugesetzbuch (BauGB) ortsüblich bekanntgemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt der vorhabenbezogene Bebauungsplan „Ferienanlage Am Tannenhof“ in Kraft.

Jedermann kann den vorhabenbezogenen Bebauungsplan nebst den Unterlagen im Rathaus der Gemeinde Oppach, August-Bebel-Straße 32, 02736 Oppach während der üblichen Sprechzeiten einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln in der Abwägung sowie der Rechtsfolgen nach § 215 BauGB wird hingewiesen.

Unbeachtlich werden

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Bebauungsplanes schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

2. Satz 1 gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a beachtlich sind.

Außerdem wird auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Satz 1 und 2 sowie Absatz 4 BauGB hingewiesen. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in Absatz 3 Satz 1 bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Bekanntmachungsanordnung

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gültiger Fassung gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften zustande gekommen ist, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

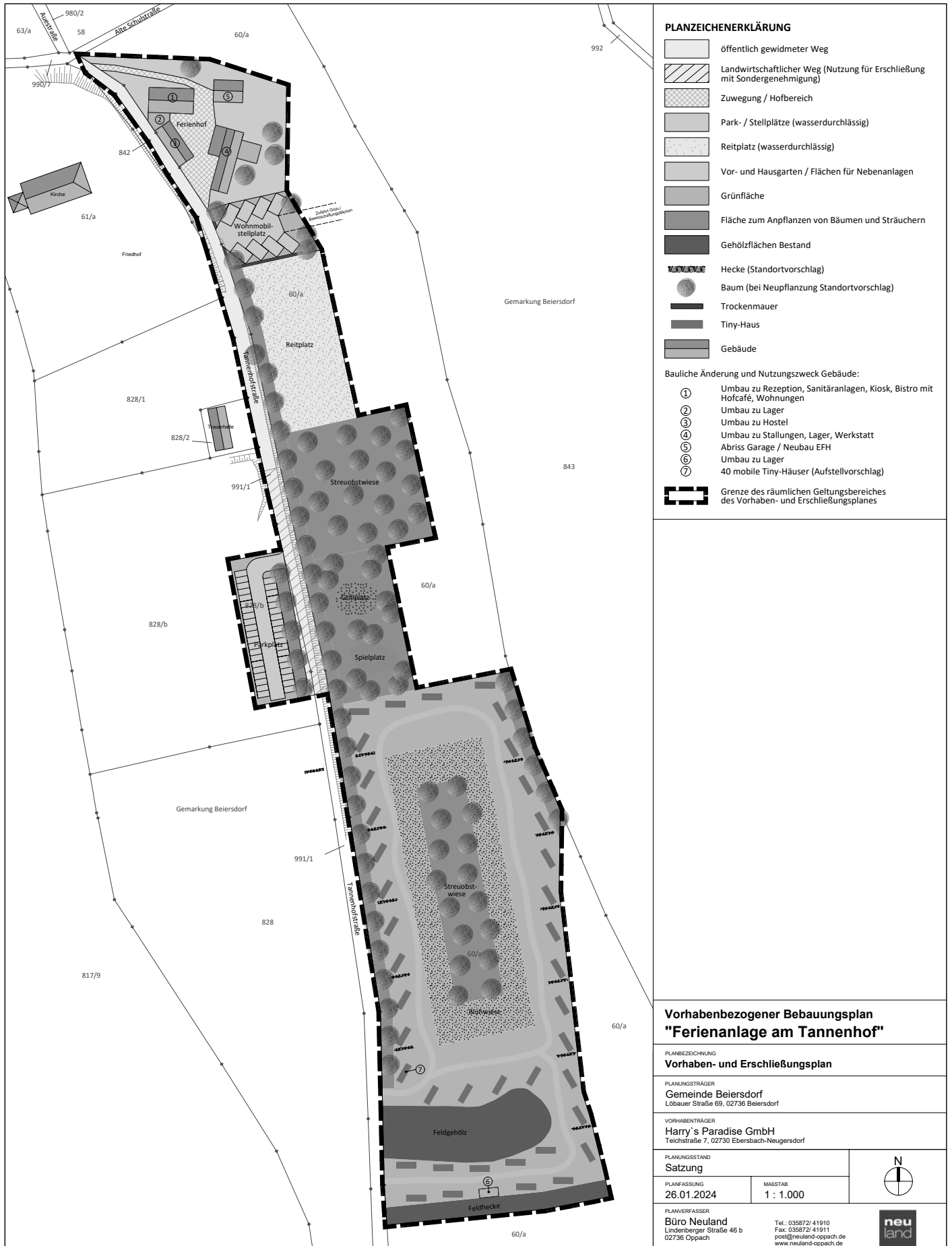
1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat und
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Nummern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Beiersdorf, den 20.06.2024

Hagen Kettmann, Bürgermeister





Rehkitzrettung

Liebe Beiersdorfer, liebe Oppacher,

am 10. Juni haben wir unseren 2. Grasschnitt abgeschlossen. Wie schon letztes Jahr überflog die ersten Tage die Jagdgenossenschaft Cunewalde unsere Graslandflächen vor der Mahd mit einer Drohne mit Wärmebildkamera um Kitze aufzuspüren. Dabei haben sie am ersten Tag rund um unser Betriebsgelände 6 Kitze aufgespürt und in Sicherheit gebracht. Umso bestürzt war ich als wir am selben Abend vom Defekt der Drohne erfahren haben. Also mussten wir uns kurzfristig um Ersatz bemühen. Vielen Dank an die Rehkitzrettung Am Großen Stein e.V. für das schnelle Einspringen. Der Verein ist mit 7 Drohnen und vielen ehrenamtlichen Helfern in der ganzen südlichen Oberlausitz im Einsatz um Kitze zu retten und das vor und neben ihrer eigentlichen Hauptarbeit. Das bedeutet 6-8 Wochen lang jeden Morgen um 4 Uhr vor zu Ort sein und bis zu 3 Stunden die Grasflächen der Oberlausitz abzufliegen und Abends die Einsätze für den nächsten Tag zu planen. Eine Arbeit die absolute Hochachtung verdient. Heute war auch die Volksbank Löbau-Zittau eG in Person von Cindy Wendler mit dabei und konnte ein Kitz von unserer Fläche in Sicherheit bringen. Vielen Dank nochmal für die schnelle und unkomplizierte Hilfe. Der Verein ist rein ehrenamtlich und rein spendenfinanziert. Die Drohnen wurden unter anderem durch ein Crowdfunding bei der Volksbank Löbau-Zittau aber auch durch viele andere Spenden gekauft. Wer die Retter mit Geld unterstützen möchte findet unter www.rehkitzol.de einen Spendenlink. Es werden aber auch Helfer gesucht, vor allem Drohnenpiloten sind knapp. Und dann noch ein Wort in eigener Sache, es kommt immer wieder vor, dass Menschen Ricken und ihre Kitze über mehrere Tage und Wochen beobachten. Unsere Fahrer bei der Mahd beobachten und dann hinterher schauen ob wir das Tier erwischt haben und uns danach Vorhaltungen machen. Aktuell mit Androhung einer Strafanzeige. Warum spricht ihr uns oder unsere Fahrer nicht an? Wir tun unser Möglichstes um Schlimmeres zu verhindern und manche warten scheinbar gezielt darauf uns zu erwischen. Da fehlen ehrliche gesagt die Worte... Wir haben aber auch viele aufmerksame Anwohner, die uns rechtzeitig informieren und auch vor Ort unseren Fahrern bescheid geben. Unsere Kontaktdaten stehen bei Google Maps oder auf www.agrarbetrieb-am-bieleboh.de. Wir bemühen uns seit vielen Jahren die Anzahl der geschädigten Tiere so gering wie möglich zu halten, aber es wird nicht immer gelingen. Und wir stehen dabei immer unter der Beobachtung der Öffentlichkeit. Und einen Appell möchten wir noch an die Hundebesitzer geben. Es nützt nichts wenn wir die Kitze retten und diese dann durch freilaufende Hunde totgeteilt oder erbitzen werden. Hunde haben während der Setzzeit und der ersten Wochen danach auf den Wiesen nichts verloren und gehören an der Stelle angeleint, auch wenn „mein Hund das nicht macht“.

Nichtsdestotrotz wünsche ich uns bei dem Thema in Zukunft weiterhin eine gute Zusammenarbeit.

Matthias Ludwig





Rehkitzrettung Am Großen Stein e. V.

Helfer gesucht!

Unterstütze uns mit einer Spende oder ehrenamtlichen Tätigkeit.

www.rehkitzol.de

Kontonummer: DE89 8505 0100 0232 0889 50

Paypal Spendenlink: https://www.paypal.com/donate/?hosted_button_id=PNUQWPXWD7FG8



Grundschulnachrichten

Die Sommerferien stehen vor der Tür und wir blicken auf ereignisreiche Wochen in der Schule zurück.

Nach einem sehr informativen Elternabend mit Vertretern der weiterführenden Schulen über die verschiedenen Möglichkeiten nach der Grundschulzeit sind unsere Eltern der Klasse 3 gut gerüstet, die für ihr Kind passende Schulform auszuwählen.

Wir freuen uns sehr über den Gewinn eines Hochbeetes für unseren Schulgarten. Vertreter der Volksbank Ebersbach-Neugersdorf kamen zur Übergabe an unsere Schule und Kinder der Klasse 3 und 4 präsentierten stolz die neue Errungenschaft.



Wieder bereicherten zahlreiche Projekte unseren Schulltag. Die Klasse 2 lernte mit der EWTO-Schule Oberlausitz, Konflikte gewaltfrei zu lösen und erhielt wertvolle Tipps im Umgang mit Fremden, während Kinder der Klasse 3 zu Streitschlichtern ausgebildet wurden, um im nächsten Schuljahr deeskalierend auf Mitschüler einwirken zu können.

Die Polizei führte mit unserer 4. Klasse eine 2-tägige Fahrradausbildung durch, bei der die Kinder das sichere Verhalten im Straßenverkehr wiederholten und praktisch unter Beweis stellen konnten.

Im Projekt der EURO-Akademie Görlitz drehte sich für unsere 4. Klasse außerdem zwei Tage lang alles um das Thema Werbung. Mit Tablets und Aufnahmegeräten wurden fantasievolle eigene Werbespots kreiert. Die Kinder lernten, Werbung kritisch zu hinterfragen und konnten sich kreativ im Umgang mit Medien ausprobieren.

Die Fahrradausbildung

Die Fahrradausbildung wurde von Bernd Schnepptal und Jane Krawt, zwei Polizisten von der Löbauer Polizei, geleitet. Sie wurde für die 4. Klasse organisiert.

Sie ging von Donnerstag den 06.06. bis Freitag den 07.06.2024 und fand auf unserem Schulparkplatz statt.

Am Dienstag den 04.06.2024 war der theoretische Test vom Fahrrad.

Am Donnerstag den 06.06.2024 begann die Fahrradausbildung.

Als erstes machten wir eine Helmkontrolle, übten richtig aufsteigen, lernten Schulterblick und Handzeichen geben, übten einordnen und rechts vor links, lernten wie man an Hindernissen vorbei fährt, fahren in einem Parcours und beachteten dabei die Vorfahrtsregeln und die Vorfahrtsschilder.

Am Freitag den 07.06.2024 übten wir weiter im Parcours.

In der letzten Stunde war die Fahrradprüfung.

Alle bestanden die Fahrradprüfung.

Ein weiterer Höhepunkt stellte der Erwerb des Ernährungsführerscheins dar. Aber lassen wir doch die Kinder der Klasse 3 selbst zu Wort kommen:

Nachrichten aus der Grundschule

Die Klasse 3 der G.S. Beiersdorf führte in den letzten Wochen ein Ernährungsprojekt durch.

Wir teilten uns in Gruppen ein und haben verschieden Gerichte hergestellt.

Dabei beachtetten wir besonders die Küchenhygiene.

Für unser Essen mussten wir viel schnippeln und rühren.

Nurlich auch kosten und alles aufessen.

Am letzten Tag haben wir für unsere Gäste gekocht und sie herzlich bewirtet.

Am Ende erhielten alle ihren Ernährungsführerschein

Erstmalig nahm unsere Schule am Englischwettbewerb „Big Challenge“ teil und kann tolle Ergebnisse verbuchen. Sprachlich interessierte Kinder der Klassen 3 und 4 lösten eine Stunde lang verschiedene Aufgaben und konnten so ihr Wissen praktisch anwenden. Landesweit erreichten unsere stärksten Kinder Platz 25 (Klasse 4) und Platz 36 (Klasse 3) – herzlichen Glückwunsch! Für alle Teilnehmer gibt es ansprechende Preise.

Unsere Schuljahresabschlussfahrt führte alle Klassen auf die Waldbühne Bischofswerda. Gemeinsam sahen wir uns im Rahmen der Karl-May-Festspiele „Winnetou II“ an und tauchten in spannende Abenteuer der Indianerwelt ein.

Das neue Schuljahr startet am 05.08.24 mit erwartungsvollen Erstklässlern – zwei Spiel- und Lernnachmittage und ein toller Schnuppertag liegen schon hinter ihnen. Wir freuen uns auf neue Gesichter!

In diesem Zuge heißt es aber auch, Abschied von unseren „Großen“ zu nehmen. 4 Jahre Grundschulzeit liegen nun hinter unserer Klasse 4 und die Wege trennen sich. Die Abschlussfahrt ins Querxenland bildete einen tollen Höhepunkt und wird wohl so schnell nicht vergessen sein:

Unsere schöne Klassenfahrt

Die Klasse 4 aus Beiersdorf fuhr vom 27.05.-31.05.2024 ins Querxenland Seiffennersdorf.

Workshop Oberlausitzer Mundart hatten wir am Montag.

Am Dienstag machten wir eine Regenwanderung ins Karasek-Museum und bekamen Sagen über Querxe vorgelesen.

Abends hatten wir noch einen gemütlichen Grillabend. Mittwoch fuhren wir mit einem gebuchten Bus nach Oglin, dann mit der Schmalspurbahn nach Zittau & liefen von dort nach Zittau.

Am nächsten Tag wanderten wir in die Windmühle Seiffennersdorf.

Nachmittags fahren 3 Kinder BMX.

Freitag reisten wir früh ab.

Am 19.06.24 werden wir uns feierlich von unserer 4. Klasse im Schützenhaus verabschieden. An dieser Stelle nochmals alles Gute und einen gelungenen Start an der neuen Schule. Und wenn euch die Sehnsucht plagt – ihr wisst ja, wo ihr uns findet!

Das Team der Grundschule wünscht allen einen wunderbaren Sommer, gute Erholung, beste Gesundheit, viele schöne Erlebnisse und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit bei allen Beteiligten.

Eike Weßnigk, SL

Neues von den Bielebohknirpsen



Heute sind wir Käfer ausgefliegen!

Juni
2024

Unser diesjähriges Abschlussfest von der schönen Kita Zeit führte uns zum Reiterhof am Spitzberg nach Oderwitz. Das war eine gelungene Überraschung! Wir konnten die Pferdeställe samt Nebengelass besichtigen. Im Pferdekarusell liefen wir wie die echten Pferde, das war ein Spaß! Aber das schönste war, als wir auf Pepe und Fiara reiten durften. Manch einer von uns wagte sich sogar Balance Übungen auf dem Pferderücken.



„Jenny schnuppert Schule!“
(Liederliebel & Leichtfuß)



Dann war wandern durch die idyllische Natur angesagt. Ziel war die Erfinderkiste in Oderwitz. Dort hatten wir genügend Zeit für Spiel und Spaß nach Herzens Lust.

In der Kita überraschten uns die Eltern mit einer Vespertafel. In einem extra im Garten aufgebauten Zelt spielten Liederliebel & Leichtfuß das Kindermusical „Jenny schnuppert Schule!“ Sie luden uns dann zu einer Fahrt mit dem „Schulbus“ ein. Wir kamen am Zuckertütenbaum vorbei, wo jedes Kind voller Erwartung eine Zuckertüte überreicht bekam. Bei einem leckeren Buffet und mit gemeinsamem Spiel ging ein unvergesslicher Tag dem Ende entgegen.

Wir danken der Firma ATN und dem Taxiunternehmen Leuthold für die kostenlose Fahrt der Kinder und dem Förderverein Bielebohnknirpse für die großzügige Unterstützung, sowie allen fleißigen Helfern, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Das Team der Kita Bielebohnknirpse



Zähneputzen, das ist wichtig
und wir lernen es gleich richtig

In der Kita putzen wir uns täglich nach dem Frühstück die Zähne. Heute ist der Kroko von der Zahnarztpraxis Stefan Blümel zu Besuch, um bei uns die richtigen Putztechniken zu vertiefen. Zur Verstärkung hat er seinen Freund den großen Kroko mitgebracht. Zuerst begrüßen uns die beiden ganz herzlich und wir lassen uns leckere Apfel- und Möhrenstückchen schmecken, auch damit kann man Zähne putzen.



Jedes Kind bekommt eine neue Zahnbürste geschenkt und dann kann es in den Gruppenbereichen mit dem Putzen losgehen. Kroko zeigt uns alles ganz genau...

*Dankeschön für den Besuch,
wir freuen uns aufs nächste Mal!*



Der Bielebohverein informiert

Rückblick – Pfingstkonzert 2024



Traditionsgemäß fand das Pfingstkonzert in diesem Jahr bei sehr schönem Wetter am Pfingstsonntag auf dem Bieleboh statt. Die Veranstaltung wurde gemeinsam durch die FFW Beiersdorf, die Gemeinde Beiersdorf, dem Bielebohverein Beiersdorf e.V. und der Bergwirtschaft organisiert.

Die „Mährischen Vagabunden“ unterhielten die vielen Besucher mit zünftiger Blasmusik.

Die Mitglieder des Bielebohverein Beiersdorf e.V. haben sich in bewährter Weise um die Versorgung der Gäste mit Wurst vom Grill mit Pommes und Suppe aus dem Topf gekümmert.



Von den Kameradinnen und Kameraden der FFW Beiersdorf wurde fleißig Getränke ausgeteilt.

Das Team der Bergwirtschaft versorgte die Besucher aus dem Kiosk mit allerhand leckeren Speisen und Getränken.

An der Zufriedenheit der Gäste war zu spüren das unsere gemeinsame Veranstaltung keine Wünsche offen ließ.

Ich möchte mich bei allen Mitwirkenden für ihr großes Engagement bedanken. Ein besonderer Dank gilt den vielen Gästen für ihren Besuch des Pfingstkonzertes 2024 – auf Wiedersehen 2025.



Der Bielebohverein informiert

Vorausschau – Bierzug 2024 in Eibau

Der Bielebohverein Beiersdorf e.V. wird am Bierzug 2024 in Eibau mit einem Gespann teilnehmen. Unter unserem Vereinsmotto „Das Alte erhalten, das Neue Gestalten“ werden wir auf einem Wagen den letzten Handwebstuhl aus Beiersdorf präsentieren. Gezogen wird der Wagen von einem restaurierten ZT 300 (Baujahr 1981).



2022 Festumzug
750 Jahre Beiersdorf



ZT 300 in der Werkstatt des Agrarbetrieb

Mitteilung der FF

Folgende Termine der aktiven Abteilung sind geplant:

Samstag, 13. Juli 2024, 8:00 Uhr

Waldbrand / mit Schönbach / Oppach / Cunewalde



Über Änderungen oder zusätzliche Dienste informiert die Wehrleitung die Kameradinnen/Kameraden kurzfristig.



TISCHTENNIS

**Die Abteilung Tischtennis
der SG Motor Cunewalde informiert:**

Erfolgreiche Ranglistenturniere der Tischtennisjugend

Ranglistenturniere sind anspruchsvolle Turniere, wo in der Regel 10 Spieler im Einzel nach dem Spielmodus jeder gegen jeden spielen.

Am 12.05.24 wurde in Bautzen die **Kreisrangliste 4b der U19** ausgetragen. Für die Abteilung Tischtennis der SG Motor Cunewalde startete Richard Fiedler. Nach 8 Spielen, davon 4 Siege und 4 Niederlagen, konnte ein fünfter Platz erreicht werden. Da von den besser Platzierten nicht alle das Aufstiegsrecht wahrnahmen, rückte Richard in die nächsthöhere Rangliste 4a auf. Betreut wurde Richard von unserem Jugendtrainer Ralf Weickert.

Am 26.5.24 spielten der 15-jährige Richard Fiedler und der 13-jährige Friedemann Blümel in Pulsnitz das **Kreisranglistenturnier 4a der Altersklasse U19** mit, Friedemann war bereits durch seine Ergebnisse aus dem Vorjahr für diese Rangliste qualifiziert. Friedemann belegte mit 8:1 Spielen punktgleich mit dem Erstplatzierten Tim Krauß vom MSV Bautzen 04 bei schlechterer Satzdifférenz den zweiten Platz und erkämpfte sich den Aufstieg in die Bezirksrangliste 3. Richard erreichte mit 3:6 Spielen Platz 8 und steigt damit leider ganz knapp wieder in die Rangliste 4b ab. Der ebenfalls aus dem Vorjahr für diese Rangliste qualifizierte Lenny Weickert konnte aus privaten Gründen nicht an diesem Turnier teilnehmen.



Müllabfuhr

| | |
|-------------|---------------------|
| Restabfall | 9./23.7. |
| Bioabfall | 2./16./30.7. |
| Gelbe Tonne | 3./31.7. |
| Blaue Tonne | 9.7. |

Fahrbibliothek Landkreis Görlitz

| Haltepunkt | Zeit | Juli | August | Sept. |
|-------------------|-------------|----------|--------|-------|
| Beiersdorf | 17.00–17.30 | 2. + 30. | 27. | 24. |

Die Haltestelle:

Beiersdorf Parkplatz Schützenhaus

Weitere Informationen unter www.cwbz.de
Vorbestellungen und Leserwünsche:
fahrbibliothek@ku-weit.de

Am 2.6.24 wurde in Pulsnitz die **Bezirksrangliste 3 U19 des Nachwuchses von Ostsachsen** gespielt. Friedemann erkämpfte sich mit 4:3 Spielen den vierten Platz und damit die direkte Qualifikation zur Bezirksrangliste 2 U19. Die Turniere in Pulsnitz betreute Stefan Blümel.

Die Trainingsarbeit unseres Nachwuchses in Cunewalde wird vorwiegend von Ilse Pohl, unserem Jugendwart Ralf Weickert und von Stefan Blümel geleistet. Herzlichen Dank an die Trainer und herzlichen Glückwunsch an unsere erfolgreichen jungen Tischtennispieler!

Abteilung Tischtennis

Beiersdorfer Kolumne – Wissenswertes und Aktuelles

Nr. 102: Geschichte einer Beiersdorfer
Maschinenfabrik,
Teil 3, Weiterführung des Betriebes in der DDR-Zeit

Im 1. Teil der Artikelserie habe ich über die Gründung der Beiersdorfer Maschinenfabrik durch die Gebrüder Ay, den Verkauf an die Dresdner Firma Richard Heinrich und Co. aus Dresden bis zur zeitweiligen Betriebsschließung im Jahre 1928 berichtet. Der 2. Teil beinhaltet die Übernahme des Betriebes 1932 durch Oberingenieur Fischbach und die Betriebsführung bis zu seinem Tode im Jahre 1954. Im 3. Teil wird nun berichtet, wie es mit der Firma Fischbach nach dem Tod von Herrn Fischbach weiter ging und wie die Schwierigkeiten in der DDR-Zeit gemeistert wurden.

Die Produktion der Kreiselpumpen konnte auch nach dem Tod von Herrn Fischbach vorerst fortgesetzt werden, da **Herr Gerold** von Leipzig nach Beiersdorf übersiedelte und als Fachmann den Betrieb weiterführte. Doch es gab auch zunehmend finanzielle Schwierigkeiten, da in der DDR alle Preise genehmigt werden mussten und nur ein **Gewinn von 3 %** kalkuliert werden durfte. Es mussten zeitweise Bankkredite in Anspruch genommen werden, die streng überwacht wurden. Eine Kapitalbildung war dadurch nicht möglich, um Investitionen durchzuführen. Da die für die private Wirtschaft geltenden Tarifverträge sehr niedrige Löhne vorsahen, mussten Lohnkosten, die über 160 % des Tariflohnes lagen, dem Nettogewinn des Betriebes zugeschlagen und dementsprechend versteuert werden. Um Facharbeiter zu halten, waren diese Zahlungen jedoch unumgänglich. Trotzdem war es nicht zu vermeiden, dass gute Facharbeiter weggingen, da die immer stärker werdende Dominanz der volkseigenen Wirtschaft höherer Löhne und weitere Vergünstigungen boten. Es war auch leider nicht zu vermeiden, dass der damalige Leiter des Betriebes, **Herr Ingenieur Gerold, Anfang 1958 die DDR verließ und nach Westdeutschland übersiedelte.**

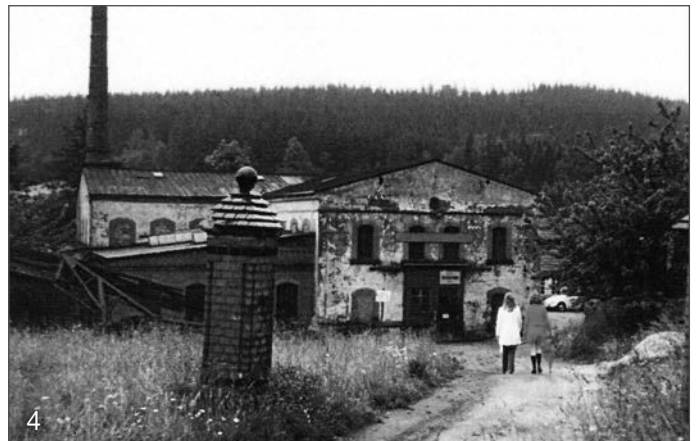
Dieser Weggang war für den Betrieb sehr schmerzlich, denn ohne einen hochmotivierten technischen Fachmann konnte die Produktion der Kreiselpumpen für den Braunkohlebergbaubau für längere Zeit nicht fortgeführt werden. Vom 1. Mai 1958 bis Ende des Jahres leitete der von den Erben eingesetzte Herr Frohmut Preußger den Betrieb. Es kam aber leider nicht zu dem erhofften Aufschwung und

auch nicht zur Aufnahme einer **Staatlichen Beteiligung**. Eine von der Baubehörde gesperrtes Nebengebäude, musste wegen Baufälligkeit abgerissen werden. Vom Rat der Gemeinde Beiersdorf wurde, im Einvernehmen mit den Erben Frau Barbara Solaro und Frau Christine von Magnus, **ab Anfang 1959 als technischer Leiter der Werkmeister Herr Willi Talke** und als **kaufmännischer Leiter der Buchhalter Herr Siegfried Köhler** eingesetzt. Beide waren seit längerer Zeit im Betrieb eingearbeitet. Herr Köhler war gleichzeitig für das Gesamtvermögen verantwortlich. **Ende 1961 verließ Herr Talke den Betrieb und trat in den Ruhestand.** Von den technischen Überwachungsorganen wurden laufend Auflagen erteilt, so dass zum Beispiel die Sanierung des ca. 20 m hohen Schornsteins und die teilweise Stilllegung von an der maroden Holzdecke befestigten Transmissionsteile gefordert wurden. Weiterhin mussten die sanitären Anlagen und die die Heizung erneuert werden. Durch die Verschlammung des Bräuteiches und des Mitteldeiches (Besitzer Familie von Bosch) sowie des Zuflussgrabens, konnte der Antrieb mittels Wasserturbine nicht mehr aufrechterhalten werden. Nach langen Verhandlungen mit der Energieversorgung und unter aktiver Mithilfe des Elektromeisters Heinz Matthes aus Oppach wurde es möglich, dass zum Betrieb ein Starkstromkabel verlegt werden konnte. Die Verlegung des Kabels erfolgte unter Beteiligung unserer betrieblichen Arbeiter. Das Kabel kam von der Trafostation am Rittergut. Durch die neue Elektroenergiezuführung konnten auch einige Maschine direkt auf Elektroantrieb umgebaut und modernisiert werden. Da dem Betrieb eine technische Fachkraft nicht mehr zur Verfügung stand, musste die Produktion von Kreiselpumpen sowie die Herstellung von Verschleiß- und Ersatzteilen eingestellt werden. Daraufhin übernahm der Betrieb eine neue Produktion in Lohnarbeit als Zulieferer für die Firma Fritsche in Dresden. Es wurden wieder Gussteile für Kreiselpumpen, aber kleinerer Bauart, bearbeitet. Die Gussteile wurden zum Teil aus Dresden angeliefert, aber teilweise auch im VEB Motorenwerk Cunewalde, Betriebsbereich Gießerei Beiersdorf, gefertigt. Sämtliche Messgeräte, Schablonen, Werkzeuge und Zeichnungen stellte die Firma Fritsche zur Verfügung. Obwohl auch diese Produktion gut lief, so musste man doch feststellen, dass mit den vollkommen veralteten Maschinen die geforderte Qualität nur mit großer Mühe der Facharbeiter erreicht werden konnte. Ohne die Einführung moderner Technik war es nicht mehr möglich, die Produktion aufrechtzuerhalten, doch dazu fehlten die finanziellen Mittel. So wurde der Betrieb (Werkhalle Wohnhaus und Grundstück) per 1. Januar **1968**, mit dem Einverständnis der Erben, an die „**Firma E. Mühle & Söhne, Leiternbau Löbau**“, verpachtet.

Die Firma Mühle & Söhne war damals ein halbstaatlicher Betrieb und die finanzielle Ausstattung war günstiger. Damit konnten erforderliche Werterhaltungsmaßnahmen und Reparaturen durchgeführt werden. Als erste Maßnahme nach der Verpachtung wurde die marode Holzdecke entfernt und die Fenster auf der Westseite der Werkhalle vergrößert. Anfang der 1970er Jahre wurde auch dieser halbstaatliche Betrieb voll verstaatlicht und zum VEB Spezialfahrzeugbau Löbau umfirmiert. Dieser Betrieb wiederum wurde in späteren Jahren ein Teilbetrieb des Feuerlöschgerätekwerkes Görlitz. Am Fabrikgebäude wur-

den nun immer Werterhaltungsmaßnahmen ausgeführt, aber das **Wohnhaus** verfiel zusehends und wurde **1988 abgerissen**. Im Beiersdorfer Betriebsteil wurden in dieser Zeit vorwiegend Fahrzeuge mit Spezialaufbauten, wie Feuerwehrleitern u. a., komplettiert. Ich möchte noch darauf hinweisen, dass in der Beiersdorfer Maschinenfabrik auch ca. 20 Lehrlinge zu Facharbeitern (Spitzendreher, Maschinenbauer, kaufmännische Angestellte) ausgebildet wurden. Als ab **1961** unsere Beiersdorfer Schule zu einer „**10-klassigen Polytechnischen Oberschule**“ wurde, wurde der „Unterrichtstag in der Produktion“ teilweise auch bei der Firma Fischbach durchgeführt. Ich selbst erinnere mich noch, wie wir an „**historischen Drehmaschinen mit Transmissionsantrieb**“ das Drehen erlernten. Diese Art von „**Alttechnik**“ hatte für uns Jungs schon etwas Besonderes! **Mit der Wende kam auch für diesen Betrieb das „Aus“**. Herr Klippel interessierte sich nach der Wende für das Betriebsgrundstück zur Nutzung als Zimmerei. Über den Zeitraum von beinahe 2 Jahren wurde über den Verkauf der Firma durch die Treuhandanstalt mit Herrn Klippel verhandelt. Anfang 1994 wurde das Objekt ausgeschrieben, da bis dahin Herr Klippel der einzige Interessent blieb. Im Ergebnis der Ausschreibung mit insgesamt 4 Bietern konnte Herr Klippel endlich der Zuschlag erteilt werden, weil er der Einzige war, der Arbeitskräfte einstellen wollte und das beste Konzept vorweisen konnte. Über die weitere Entwicklung der Firma Klippel wird im nächsten Teil berichtet. Das 1. Bild zeigt einen Teil der Belegschaft in den 1960-er Jahren, das 2. Bild zeigt mich selbst 1962 an einer Drehmaschine der Firma Fischbach im Rahmen des UTP-Unterrichts, auf dem 3. Bild erkennt man ein Spezialfahrzeug mit Leiteraufbau aus dem Jahre 1973 und auf dem 4. Bild erkennt man den maroden Zustand des Betriebsgebäudes etwa im Jahre 1973. Auf dem 5. Bild ist der Gebäudegiebel mit einem Banner aus DDR-Zeiten zu sehen. Die Unterlagen für diesen Artikel wurden mir wieder von Carola Vietze und Herrn Klippel zur Verfügung gestellt. Dafür möchte ich mich im Namen der Leserschaft auch für diesen Teil wieder recht herzlich bedanken.

Aufgeschrieben von Joachim Schwer



**Anzeigen-
Annahmeschluss
für das Amtsblatt
Juli 2024
ist der
18. Juli 2024.**